

# SOZIALES

# Indikatoren Sozial- und Gesundheitsplanung

mit Quartiersprofilen



Zusammen im Quartier –  
Kinder stärken – Zukunft sichern

**RHEIN SIEG**  
KREIS



Wir bedanken uns

- beim Land NRW und dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW für die finanzielle Förderung des Projekts aus Mitteln des Programms „Zusammen im Quartier - Kinder stärken - Zukunft sichern,



- beim Team Armutsbekämpfung und Sozialplanung der GIB.NRW für die hilfreichen Angebote und Fachfortbildungen für Sozialplaner/innen,
- beim Landeszentrum Gesundheit für die Unterstützung im Bereich der Kinder- und Jugendgesundheit,
- beim Katasteramt des Rhein-Sieg-Kreises für den enormen Support bezüglich der Geodaten und Kartografie,
- bei regio.IT, die durch Grundlagenarbeit im Bereich der Straßenverzeichnisse für die Quartiere viele kleinräumige Auswertungen bei den Datenbereitstellern erst möglich gemacht hat.

Für die Unterstützung und Kooperation bedanken wir uns ganz besonders bei allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis:

- Gemeinde Alfter,
- Stadt Bad Honnef,
- Stadt Bornheim,
- Gemeinde Eitorf,
- Stadt Hennef (Sieg),
- Stadt Königswinter,
- Stadt Lohmar,
- Stadt Meckenheim,
- Gemeinde Much,
- Gemeinde Neunkirchen Seelscheid,
- Stadt Niederkassel,
- Stadt Rheinbach,
- Gemeinde Ruppichterath,
- Stadt Sankt Augustin,
- Stadt Siegburg,
- Gemeinde Swisttal,
- Stadt Troisdorf,
- Gemeinde Wachtberg,
- Gemeinde Windeck.



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4	
Erläuterungen zum methodischen Vorgehen	5	
Gemeinde Alfter	11	
Stadt Bad Honnef	27	
Stadt Bornheim (Rheinland)	<del>41</del>	10
Gemeinde Eitorf	81	
Stadt Hennef (Sieg)	95	
Stadt Königswinter	117	
Stadt Lohmar	143	
Stadt Meckenheim (Rheinland)	177	
Gemeinde Much	205	
Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid	215	
Stadt Niederkassel	225	
Stadt Rheinbach	241	
Gemeinde Ruppichteroth	263	
Stadt Sankt Augustin	273	
Stadt Siegburg	331	
Gemeinde Swisttal	399	
Stadt Troisdorf	409	
Gemeinde Wachtberg	479	
Gemeinde Windeck	495	
Indikatoren	<del>509</del>	50



## Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den ersten Bericht der strategischen Sozial- und Gesundheitsplanung für den Rhein-Sieg-Kreis vorstellen zu können.

Der Rhein-Sieg-Kreis wächst dynamisch und damit einhergehend unterliegen auch soziale Themen einem permanenten Wandel. Um regionale Veränderungen und Unterschiede identifizieren und strukturellen Verfestigungen vorbeugen zu können, bedarf es eines systematisierten Vorgehens auf einer fundierten Datenbasis.

Mit dem Ziel, Handlungsbedarfe frühzeitig zu erkennen, wurden nach intensiver Vorarbeit gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen 158 Quartiersprofile als Grundlage für die strategische Sozial- und Gesundheitsplanung erarbeitet. Sie liefern Informationen über kommunale Entwicklungen, identifizieren Aufmerksamkeitsbedarfe in Quartieren und bieten eine zielorientierte Planungsgrundlage, damit den festgestellten Herausforderungen strategisch begegnet werden kann.

Das Projekt geht auf einen Beschluss des Kreistags zurück und erhielt eine Landesförderung aus dem Programm „Zusammen im Quartier“. Zusammen mit den Fachexpertinnen und -experten, den Kommunen und der Politik wurde die konzeptionelle Ausrichtung ausgearbeitet.

Wir bedanken uns bei dem Projektteam aus Sozial- und Gesundheitsamt für die geleistete Arbeit. Unseren Dank aussprechen möchten wir auch den Kommunen für die engagierte Zusammenarbeit sowie den Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Wohlfahrtsverbänden für die Unterstützung und kritische Begleitung des Projekts bis an diese Stelle.

Jetzt gilt es, die Quartiersprofile mit Leben zu füllen und aus Daten Taten zu machen. Wir sind uns sicher, dass die zusammengetragenen Sozial- und Gesundheitsdaten wertvolle Handlungsansätze liefern und dadurch Maßnahmen zur Verbesserung der Quartiere entstehen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Leserinnen und Lesern viele neue Einsichten und Perspektiven.

Sebastian Schuster  
Landrat

Dieter Schmitz  
Dezernent für Soziales und Gesundheit

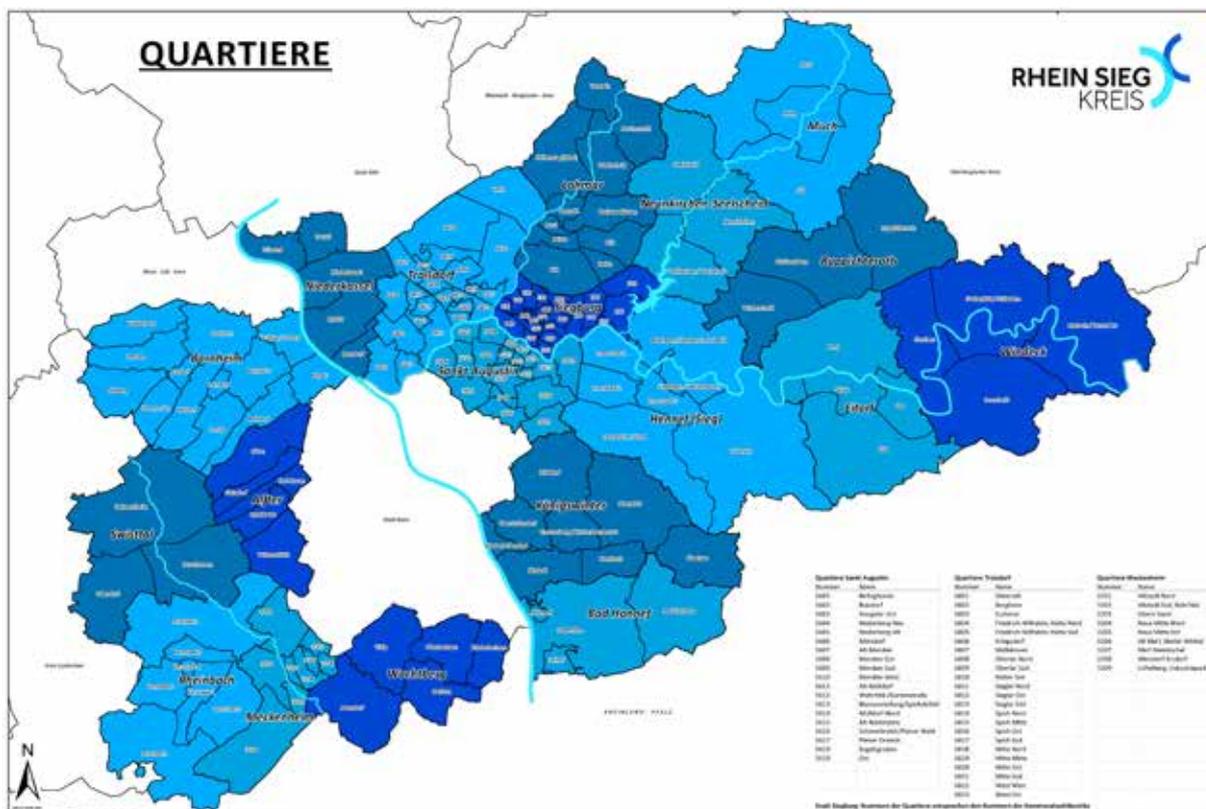


## Erläuterungen zum methodischen Vorgehen

Mit den Quartiersprofilen 2020 legt der Rhein-Sieg-Kreis erstmalig einen kleinräumigen Überblick über die soziale und gesundheitliche Lage im Kreisgebiet vor. Diese „Daten für Taten“ sind wesentlicher Bestandteil der integrierten und strategischen Sozial- und Gesundheitsplanung, die sozialpolitische Prozesse aktiv gestaltet. Das Vorhaben wurde durch die Projektförderung „Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“ des Landes Nordrhein-Westfalen ermöglicht und verfolgt die Strategie, Lebensverhältnisse und Teilhabechancen in besonders benachteiligten Quartieren nachhaltig zu verbessern.

## Quartiere als notwendige kleinräumige Planungseinheiten

Um soziale Herausforderungen möglichst gezielt, effizient und vermehrt auch sozialraumorientiert bearbeiten zu können, benötigen Verantwortliche vor Ort detaillierte, kleinräumige Daten. Gemeinsam mit den 19 kreisangehörigen Städten und Gemeinden wurden dafür zunächst 158 Quartiere gebildet, die die räumliche Grundlage für die Datenerhebung und Analyse bilden. Sie sollen den Lebensbezug der Bevölkerung und deren Lebensumfeld praktikabel abbilden und zugleich eine Planungseinheit bilden, für die sozialstatistische Daten einer Kommune verfügbar sind.





Aufgrund der Vorgehensweise ergeben sich Quartiere mit unterschiedlichen Bevölkerungszahlen und flächenmäßigen Ausdehnungen. Die Quartiere sind so definiert, dass sie als Planungsraum aufgrund ihres Zuschnitts möglichst gut geeignet aber nicht zu groß sind. Zwei Drittel der Quartiere umfassen weniger als 4.000 Einwohnerinnen und Einwohner.

## **Handlungsbedarf erkennen**

Einen wichtigen strategischen Ansatzpunkt bilden Quartiere, die in mehrfacher Hinsicht überdurchschnittliche Sozial- oder Gesundheitskennzahlen aufweisen. Besonders hier sollen die Lebenssituation der Menschen verbessert und die Entwicklungsmöglichkeiten vor allem von Kindern und Jugendlichen gefördert werden. Um diese Quartiere zu identifizieren, wurden zunächst 14 wesentliche Indikatoren erarbeitet, die spezifische Lebenslagen in fünf Feldern transparent machen.

### **Armutslagen**

- SGB II-Bezug (A.1)
- Kinder-/Jugendarmut (A.2)
- volle Erwerbsminderung (A.3)
- Altersarmut außerhalb von Einrichtungen (A.4)

### **Bildung und Erziehung**

- Kinderentwicklung (B.1)
- Alleinerziehenden-Haushalte (B.2)

### **Demografie**

- Aging-Index (D.1)
- Greying-Index (D.2)
- Geburtenrate (D.3)

### **Erwerbsarbeit**

- Aufstocker „Ergänzer/innen“ (E.1)
- Langzeitarbeitslose (E.2)

### **Gesundheit und Wohlergehen**

- Übergewicht bei Einschulung (G.1)
- Vorzeitige Sterblichkeit (G.2)
- Schwerbehinderung (G.3)



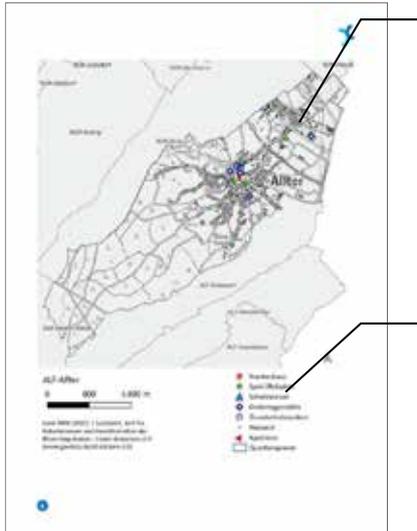
Die einzelnen Indikatoren fließen in einen übergreifenden Index „Aufmerksamkeitsbedarf“ ein, der ein statistisches Maß für soziale und gesundheitliche Handlungsbedarfe im Quartier bildet. Um die einzelnen Indikatoren in ihren Ausprägungen zu vergleichen, wurden diese auf den Mittelwert = 0 standardisiert. Ein Aufmerksamkeitsbedarf mit dem Wert 0 sagt aus, dass das Quartier einen durchschnittlichen Aufmerksamkeitsbedarf aufweist. Je höher der Indexwert, desto größer und komplexer stellt sich die soziale und gesundheitliche Lage im Quartier dar. Für die nachhaltige Verbesserung der Gesamtsituation ist es in der Regel nicht mehr ausreichend, einzelne Ursachen zu betrachten. Im Rahmen einer integrierten Planung werden komplexe Fragestellungen in einem Quartier als Ganzes in den Blick genommen und ressort- und institutionsübergreifend abgestimmte Strategien entwickelt.

Die nun erstmalig erstellten Quartiersprofile bilden zunächst eine Bestandsaufnahme, die später regelmäßig aktualisiert und fortgeschrieben werden soll. Dadurch lassen sich positive wie negative Entwicklungen frühzeitig erkennen und mit wirksamen Maßnahmen hinterlegen. So entwickelt sich aus den Quartiersprofilen ein hilfreiches Frühwarnsystem.

### **Lesehilfe Quartiersprofile**

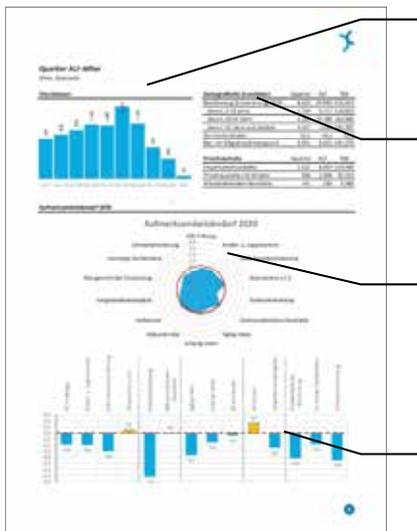
Die Quartiersprofile sind für alle Quartiere identisch aufgebaut und bestehen aus je drei Seiten. Auf der ersten Seite erhalten Sie einen Überblick über das Quartier und seine Einbettung in die Kommune. Ausgewählte lokale Angebote werden in der Quartierskarte dargestellt. Seite 2 weist einige demografische Rahmendaten aus und visualisiert den Aufmerksamkeitsbedarf und sein Zustandekommen. Auf der letzten Seite werden dann jeweils die einzelnen Indikatoren dargestellt und um Vergleichswerte der Kommune und des Rhein-Sieg-Kreises ergänzt. Zusätzlich werden Angebote und Platzzahlen ausgewiesen, um eine bessere Einschätzung zu Ressourcen der sozialen Infrastruktur zu erhalten.

Zu allen Quartieren liegt eine fachliche Einschätzung der Gemeinde oder der Stadt vor, wie es um die Nahversorgung sowie die ÖPNV-Anbindung bestellt ist und welche Bebauungsstruktur vorhanden ist. Wo Sie welche Informationen finden, zeigt die Lesehilfe:



Darstellung des entsprechenden **Quartiers mit seiner Grenze**. Die Zuschnitte wurden 2019 mit den Kommunen erarbeitet

Ausgewählte **Angebote (Ressourcen)** wurden geocodiert und sind in der Karte dargestellt

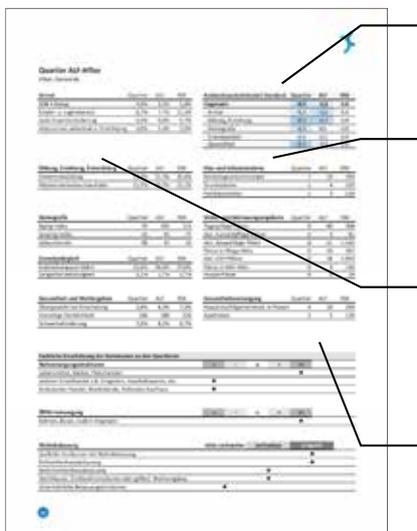


Darstellung der **Altersverteilung im Quartier**

**Grundlegende Daten** zu Bevölkerung und Haushalten. Datenquelle sind nach Quartieren aggregierte DUVA-Auswertungen der Meldedaten (Erstwohnsitze).

Differenzierte Darstellung des ermittelten **Aufmerksamkeitsbedarfs** im Quartier für 14 Indikatoren als Radar-Chart und zusätzlich als Säulendiagramm mit ausgewiesenen Werten.

Der **RSK-Mittelwert** ist als **rote Linie** angegeben und hat stets den Wert 0. **Je höher der Wert, desto größer ist der für das Quartier ermittelte Aufmerksamkeitsbedarf.**



Überblick über den **Aufmerksamkeitsbedarf** differenziert nach den fünf Handlungsfeldern.

Je Quartier werden vorhandene **Angebote als Ressourcen** quantitativ nach den Handlungsfeldern dargestellt. Die Angebote haben einen Stand Mitte 2021.

Die Werte für die **14 Indikatoren** für das Quartier, die Kommune und den Kreis werden links dargestellt. Informationen zu Datenherkunft und Berechnungsweise sind in den Indikatorensteckbriefen nachgewiesen.

Zur Ergänzung haben die Kommunen eine **qualitative Einschätzung** ihrer Nahversorgungsstrukturen, der ÖPNV-Versorgung und zur Wohnbebauung vorgenommen. Die Zuordnung erfolgt auf Basis der fachlichen Einschätzung.



Die Aufmerksamkeitsbedarfe wurden für das Basisjahr 2020 ermittelt und ausgewertet. Hiervon abweichend sind Daten der Schuleingangsuntersuchung, die wegen der Corona-Pandemie in 2018/2019 letztmalig vollständig vorliegen. Die Angebote bzw. Ressourcen wurden möglichst aktuell dargestellt und bilden im Wesentlichen den Stand von Mitte 2021 ab. Die Angaben zu Kitas und Familienzentren stammen vom Fachministerium MKFFI. Schwimmbäder, Spiel- und Bolzplätze wurden den Geodaten des Katasteramts entnommen. Angaben zu Ärzten und Apotheken wurden durch die entsprechenden Kammern bereitgestellt.

In einzelnen Fällen ergibt sich eine geringe Differenz, wenn Angaben keinen Quartieren zugeordnet wurden. Die Summe der Quartierswerte ist dann geringer als die der Gesamtkommune. Trotz Qualitätssicherung mit den Kommunen kann es zudem zu kleinen Abweichungen aufgrund der Datenquelle oder des Erhebungszeitpunkts kommen.

## **Transparenz und Datenschutz**

Bei der Erstellung der Profile und Berechnung der Indikatoren wurde großer Wert auf ein transparentes Vorgehen gelegt, das den Sozial- und Gesundheitsdaten-schutz beachtet. Es konnten nur solche Quartiersdaten bearbeitet werden, die von den Ämtern und Behörden bereits entsprechend der Quartierszuschnitte aggregiert geliefert werden konnten. Dies hatte zur Folge, dass längst nicht alle gewünschten Kennzahlen am Ende auch zustande kamen. So weist das Indikatoren-Set aktuell noch Entwicklungsbedarf im Bereich der Erziehungshilfen oder bei Indikatoren zur Wohnraumversorgung auf. Diese Fragestellungen sollen bei künftigen Fortschreibungen noch stärker in die Betrachtung einbezogen werden.

Alle Datenquellen wurden in einem Basiszahlenkatalog dokumentiert und werden fortgeschrieben. Indikatorensteckbriefe sind im Anhang beigefügt und geben Interessierten genaue Auskunft über die Berechnung der Kennzahlen. Mithilfe dieser Informationen lassen sich die Ergebnisse detailliert nachvollziehen und bewerten.

### **„Daten für Taten to go“**

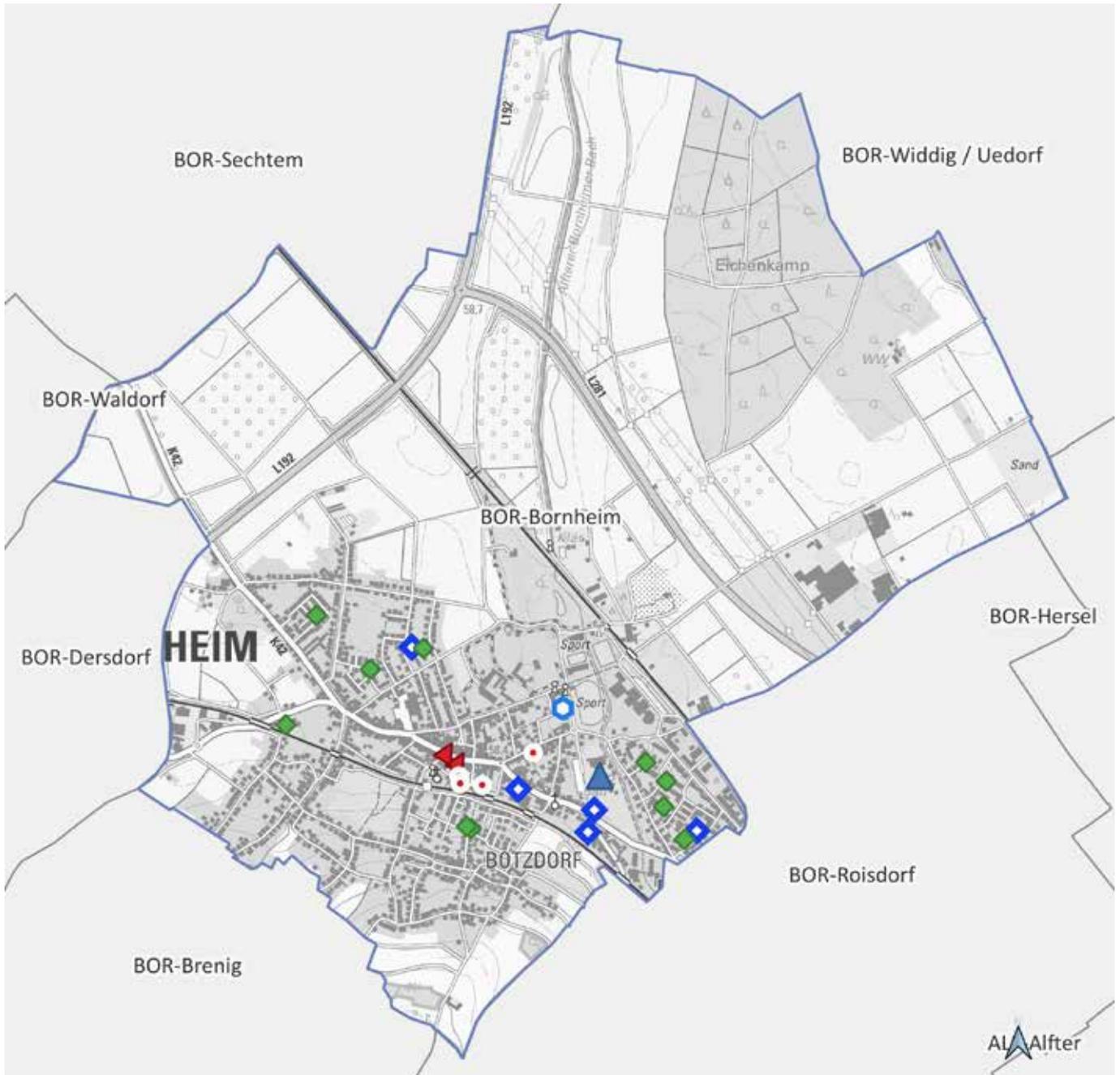
Diese Quartiersprofile ebenso wie die Indikatorensteckbriefe können in Kürze auf der Internetseite des Rhein-Sieg-Kreises ([www.rhein-sieg-kreis.de](http://www.rhein-sieg-kreis.de)) unter Sozial- und Gesundheitsplanung heruntergeladen werden.

Mit den nun zusammengestellten kleinräumigen „Daten für Taten“ ist der Grundstein für Planungen gelegt. Der Rhein-Sieg-Kreis setzt darauf, dass durch die Quartiersprofile zusätzliche Perspektiven eröffnet und Impulse für die Weiterarbeit mit den Sozial- und Gesundheitsdaten gesetzt werden.

Für Ihre Rückmeldungen und Fragen steht das Team der Sozial- und Gesundheitsplanung unter [sozialplanung@rhein-sieg-kreis.de](mailto:sozialplanung@rhein-sieg-kreis.de) gerne bereit.



# **Stadt Bornheim (Rheinland)**



### BOR-Bornheim



Land NRW (2021) / Sozialamt, Amt für  
Katasterwesen und Geoinformation des  
Rhein-Sieg-Kreises - Lizenz dl-de/zero-2-0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))

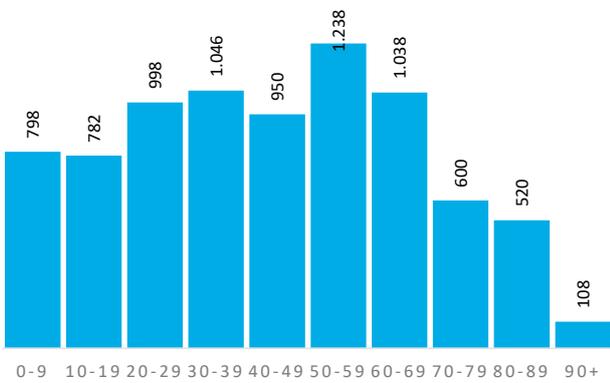
- Krankenhaus
- Spiel-/Bolzplatz
- Schwimmbad
- Kindertagesstätte
- Grundschulstandort
- Hausarzt
- Apotheke
- Quartiersgrenze



## Quartier BOR-Bornheim

Bornheim (Rheinland), Stadt

### Altersklassen



### Demografische Grunddaten

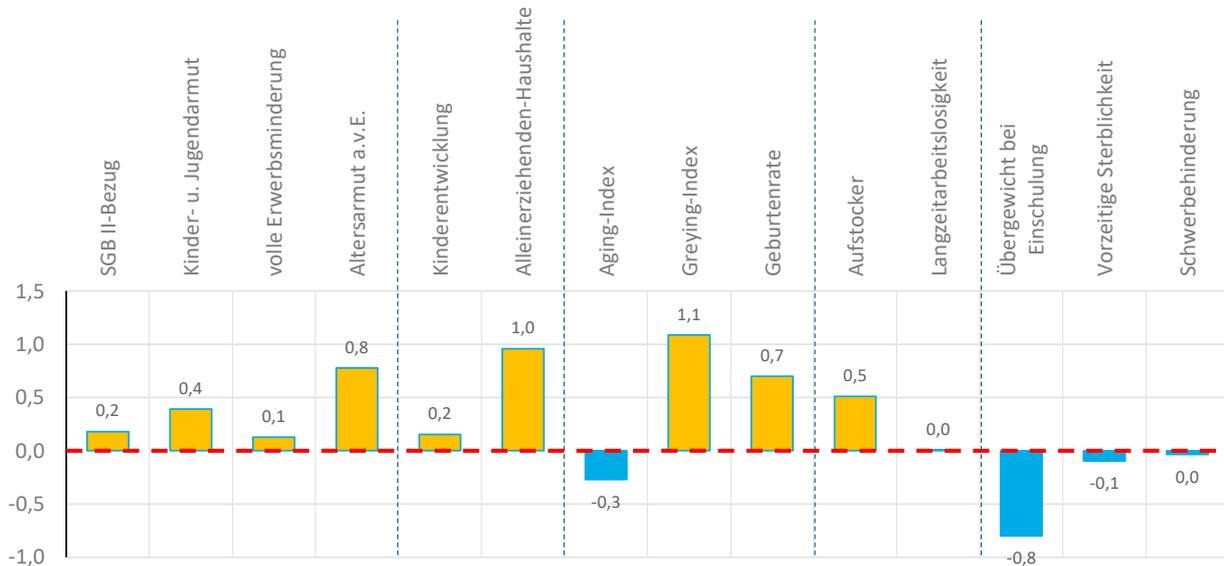
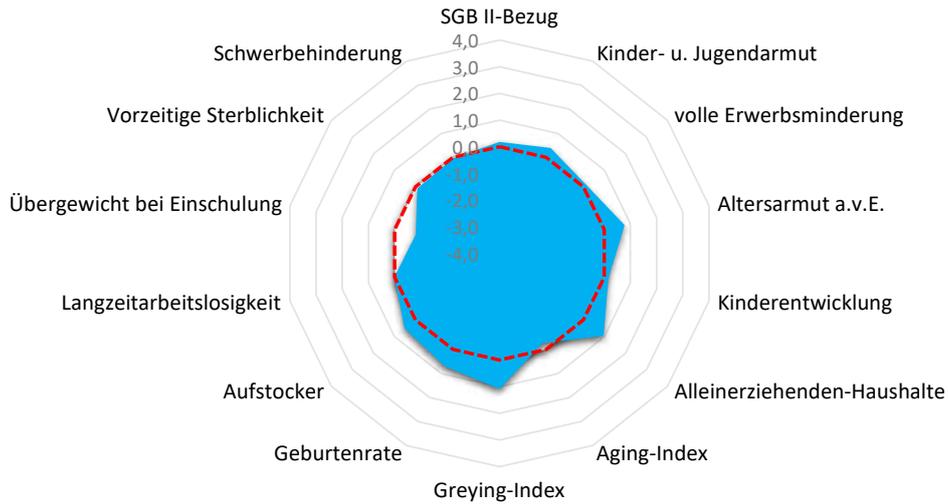
	Quartier	BOR	RSK
Bevölkerung (Erstwohnung) 2020	8.078	49.339	616.916
davon: 0-19 Jahre	1.580	9.293	118.823
davon: 20-64 Jahre	4.802	30.082	363.886
davon: 65 Jahre und darüber	1.696	9.964	134.207
Durchschnittsalter	43,9	44,3	42,5
Bev. mit Migrationshintergrund	2.776	12.064	161.276

### Privathaushalte

	Quartier	BOR	RSK
Einpersonenhaushalte	1.573	9.146	114.580
Privathaushalte mit Kindern	836	5.010	62.222
Alleinerziehenden-Haushalte	158	765	9.386

### Aufmerksamkeitsbedarf 2020

## Aufmerksamkeitsbedarf 2020





## Quartier BOR-Bornheim

Bornheim (Rheinland), Stadt

Armut	Quartier	BOR	RSK
SGB II-Bezug	5,8%	3,6%	5,0%
Kinder- u. Jugendarmut	14,6%	8,5%	11,3%
volle Erwerbsminderung	0,7%	0,4%	0,7%
Altersarmut außerhalb v. Einrichtung	4,5%	2,3%	2,5%

Bildung, Erziehung, Entwicklung	Quartier	BOR	RSK
Kinderentwicklung	33,8%	33,0%	32,6%
Alleinerziehenden-Haushalte	18,9%	15,3%	15,1%

Demografie	Quartier	BOR	RSK
Aging-Index	107	107	113
Greying-Index	59	47	47
Geburtenrate	40	43	45

Erwerbstätigkeit	Quartier	BOR	RSK
Aufstockerquote SGB II	26,4%	24,6%	24,6%
Langzeitarbeitslosigkeit	2,8%	1,9%	2,7%

Gesundheit und Wohlergehen	Quartier	BOR	RSK
Übergewicht bei Einschulung	2,7%	6,8%	7,3%
Vorzeitige Sterblichkeit	210	203	226
Schwerbehinderung	8,6%	8,3%	8,7%

Aufmerksamkeitsbedarf standard.	Quartier	BOR	RSK
<b>insgesamt</b>	<b>0,3</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,0</b>
Armut	0,4	-0,4	0,0
Bildung, Erziehung	0,6	0,1	0,0
Demografie	0,5	0,1	0,0
Erwerbsarbeit	0,3	-0,2	0,0
Gesundheit	-0,3	-0,2	0,0

Kita- und Schulstandorte	Quartier	BOR	RSK
Kindertageseinrichtungen	6	35	399
Grundschulen	1	8	105
Familienzentren	2	7	110

Wohn- und Betreuungsangebote	Quartier	BOR	RSK
Tagespflege-Plätze	0	16	304
stat. Kurzzeitpflege-Plätze	0	0	81
stat. Dauerpflege-Plätze	25	370	5.566
Plätze in Pflege-WGs	0	0	287
stat. EGH-Plätze	0	58	1.043
Plätze in EGH-WGs	0	19	136
Hospiz-Plätze	0	0	29

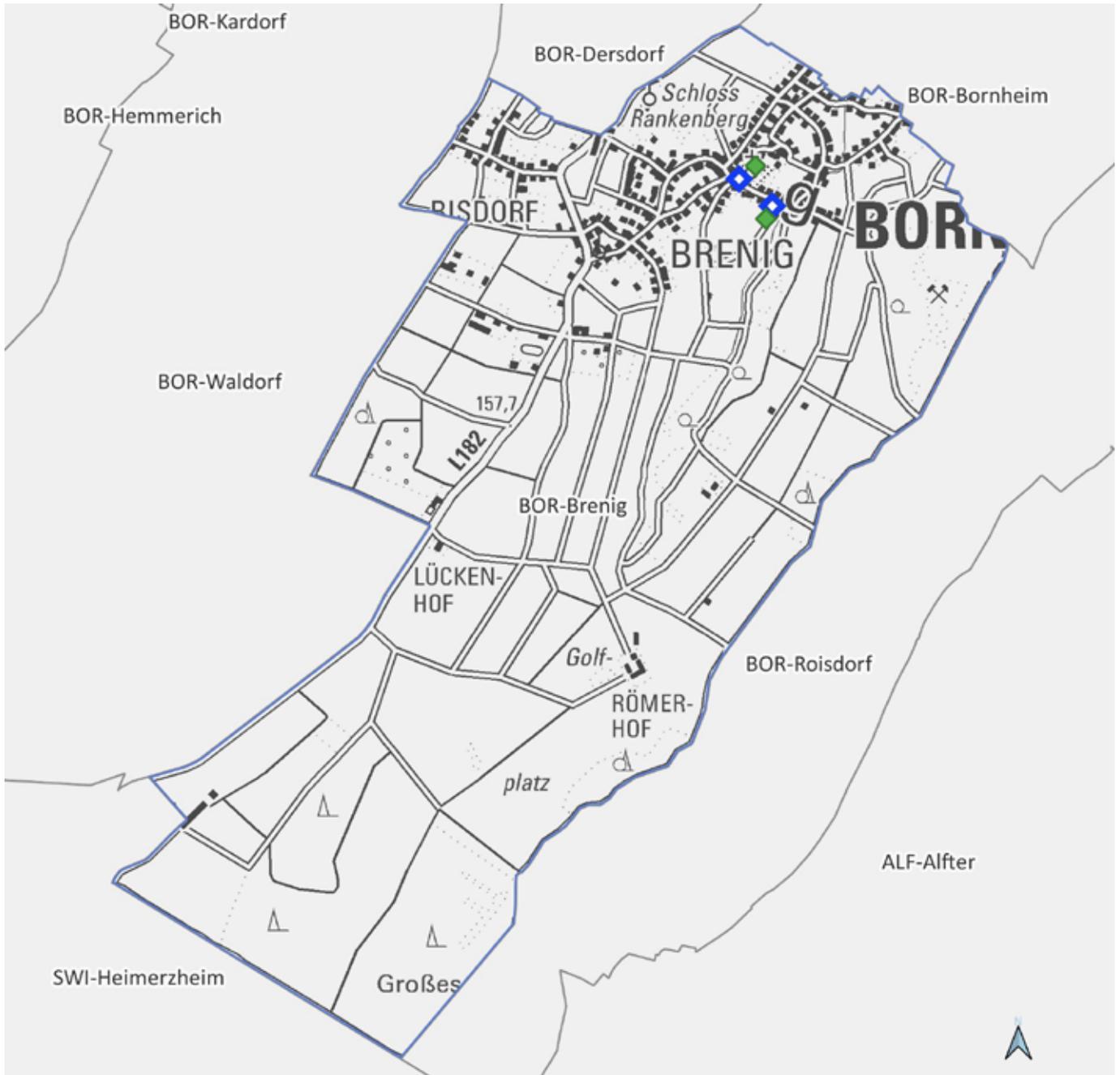
Gesundheitsversorgung	Quartier	BOR	RSK
Hausärzte/Allgemeinmed. in Praxen	10	27	259
Apotheken	2	10	139

### Fachliche Einschätzung der Kommunen zu den Quartieren

Nahversorgungsstrukturen	--	-	o	+	++
Lebensmittel, Bäcker, Fleischereien					●
anderer Einzelhandel z.B. Drogerien, Haushaltswaren, etc.					●
Ambulanter Handel, Marktstände, Rollendes Kaufhaus			●		

ÖPNV-Versorgung	--	-	o	+	++
Bahnen, Busse, andere Angebote					●

Wohnbebauung	nicht vorhanden	vorhanden	prägend
dörfliche Strukturen mit Wohnbebauung	●		
Einfamilienhausbebauung		●	
Mehrfamilienhausbebauung		●	
Hochhäuser, Großwohnstrukturen oder geförd. Wohnungsbau		●	
Uneinheitliche Bebauungsstrukturen		●	



### BOR-Brenig



Land NRW (2021) / Sozialamt, Amt für  
Katasterwesen und Geoinformation des  
Rhein-Sieg-Kreises - Lizenz dl-de/zero-2-0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))

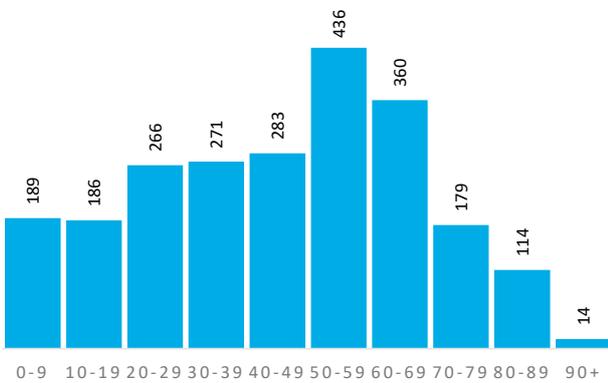
-  Krankenhaus
-  Spiel-/Bolzplatz
-  Schwimmbad
-  Kindertagesstätte
-  Grundschulstandort
-  Hausarzt
-  Apotheke
-  Quartiersgrenze



## Quartier BOR-Brenig

Bornheim (Rheinland), Stadt

### Altersklassen



### Demografische Grunddaten

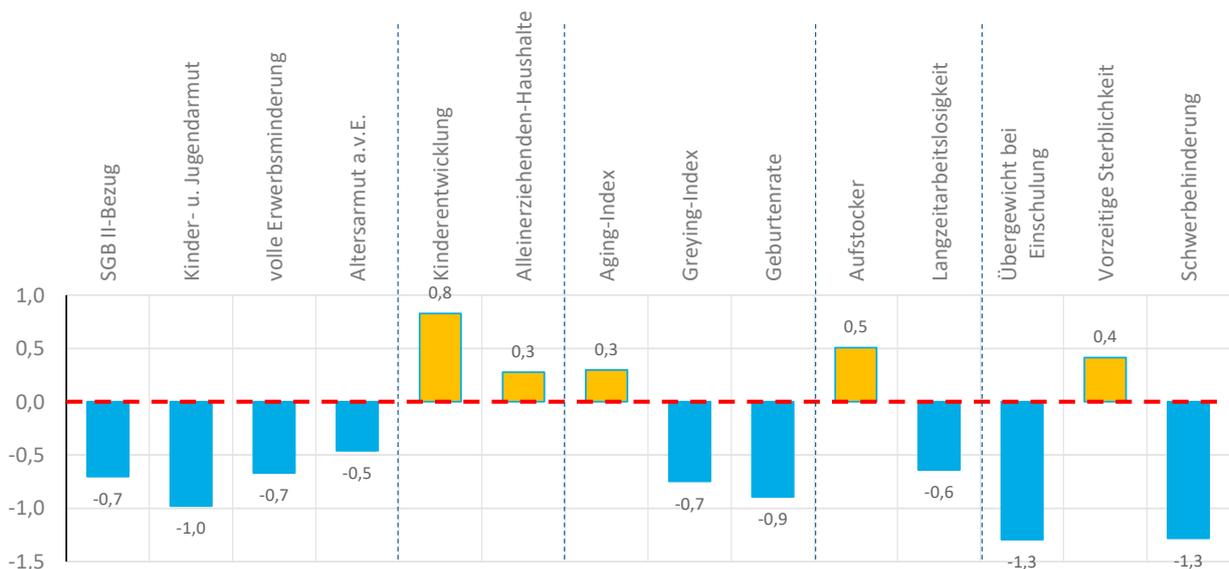
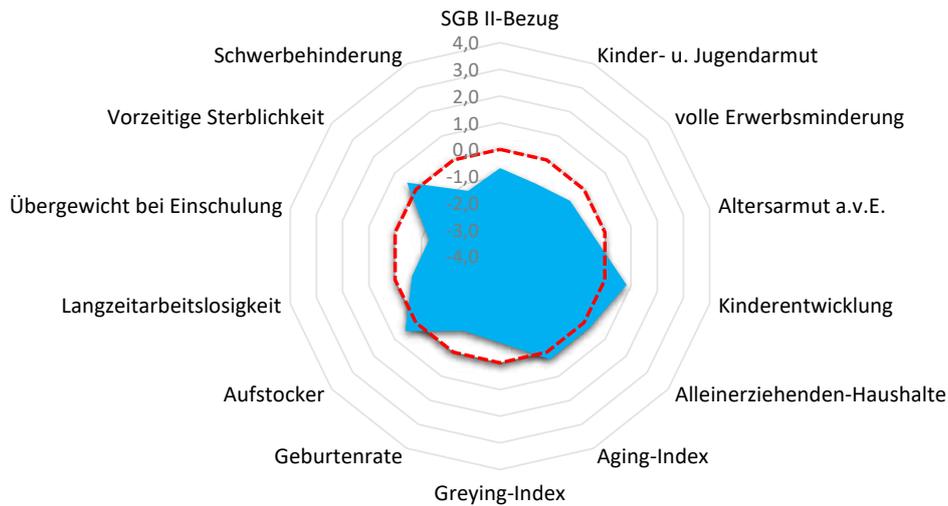
	Quartier	BOR	RSK
Bevölkerung (Erstwohnung) 2020	2.298	49.339	616.916
davon: 0-19 Jahre	375	9.293	118.823
davon: 20-64 Jahre	1.452	30.082	363.886
davon: 65 Jahre und darüber	471	9.964	134.207
Durchschnittsalter	45,4	44,3	42,5
Bev. mit Migrationshintergrund	476	12.064	161.276

### Privathaushalte

	Quartier	BOR	RSK
Einpersonenhaushalte	468	9.146	114.580
Privathaushalte mit Kindern	215	5.010	62.222
Alleinerziehenden-Haushalte	35	765	9.386

### Aufmerksamkeitsbedarf 2020

## Aufmerksamkeitsbedarf 2020





## Quartier BOR-Brenig

Bornheim (Rheinland), Stadt

Armut	Quartier	BOR	RSK
SGB II-Bezug	2,9%	3,6%	5,0%
Kinder- u. Jugendarmut	4,1%	8,5%	11,3%
volle Erwerbsminderung	0,3%	0,4%	0,7%
Altersarmut außerhalb v. Einrichtung	1,7%	2,3%	2,5%

Bildung, Erziehung, Entwicklung	Quartier	BOR	RSK
Kinderentwicklung	42,1%	33,0%	32,6%
Alleinerziehenden-Haushalte	16,3%	15,3%	15,1%

Demografie	Quartier	BOR	RSK
Aging-Index	126	107	113
Greying-Index	37	47	47
Geburtenrate	56	43	45

Erwerbstätigkeit	Quartier	BOR	RSK
Aufstockerquote SGB II	26,4%	24,6%	24,6%
Langzeitarbeitslosigkeit	1,8%	1,9%	2,7%

Gesundheit und Wohlergehen	Quartier	BOR	RSK
Übergewicht bei Einschulung	0,0%	6,8%	7,3%
Vorzeitige Sterblichkeit	261	203	226
Schwerbehinderung	7,1%	8,3%	8,7%

Aufmerksamkeitsbedarf standard.	Quartier	BOR	RSK
<b>insgesamt</b>	<b>-0,4</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,0</b>
Armut	-0,7	-0,4	0,0
Bildung, Erziehung	0,6	0,1	0,0
Demografie	-0,4	0,1	0,0
Erwerbsarbeit	-0,1	-0,2	0,0
Gesundheit	-0,7	-0,2	0,0

Kita- und Schulstandorte	Quartier	BOR	RSK
Kindertageseinrichtungen	2	35	399
Grundschulen	0	8	105
Familienzentren	0	7	110

Wohn- und Betreuungsangebote	Quartier	BOR	RSK
Tagespflege-Plätze	0	16	304
stat. Kurzzeitpflege-Plätze	0	0	81
stat. Dauerpflege-Plätze	18	370	5.566
Plätze in Pflege-WGs	0	0	287
stat. EGH-Plätze	0	58	1.043
Plätze in EGH-WGs	0	19	136
Hospiz-Plätze	0	0	29

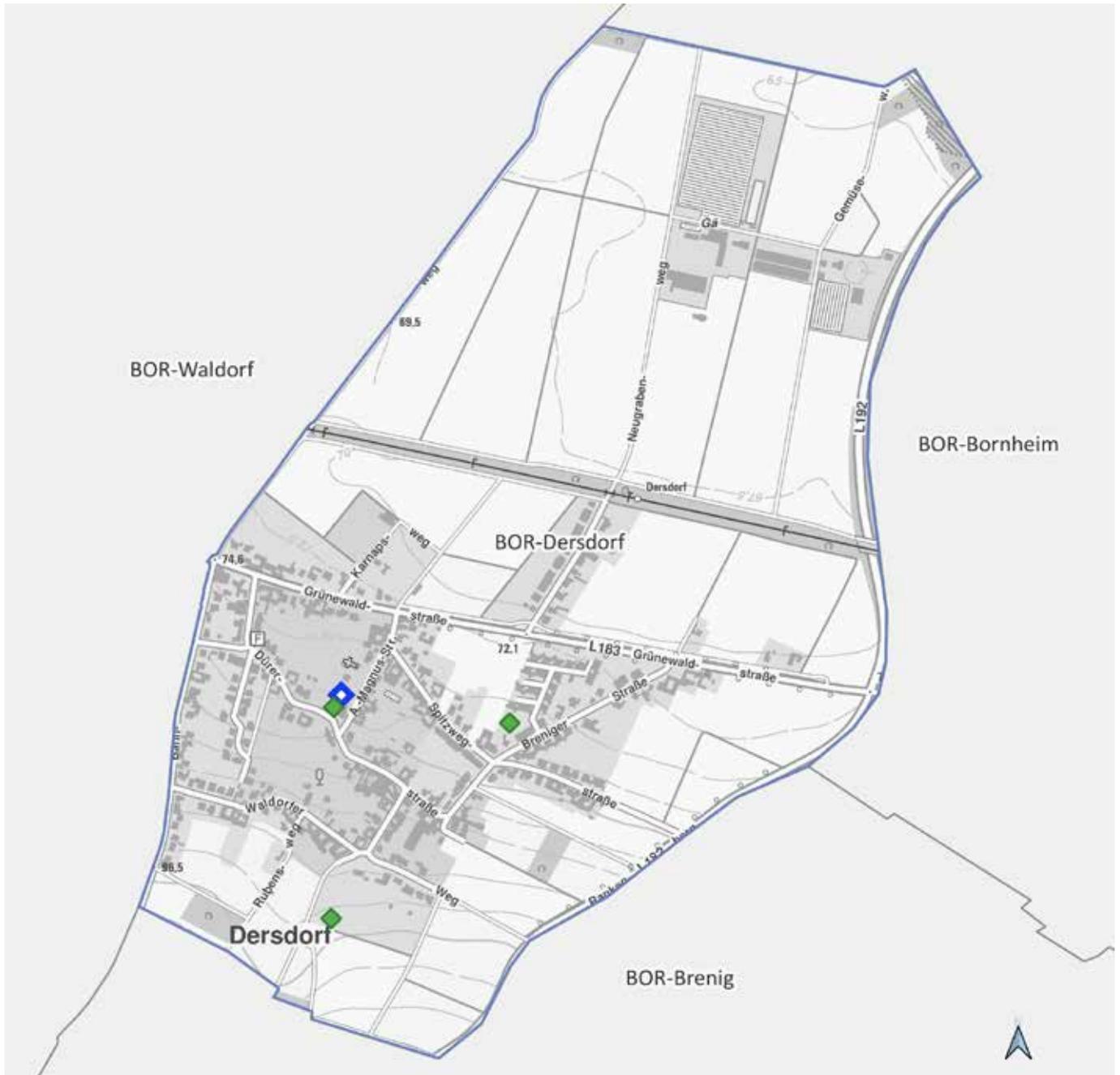
Gesundheitsversorgung	Quartier	BOR	RSK
Hausärzte/Allgemeinmed. in Praxen	0	27	259
Apotheken	0	10	139

### Fachliche Einschätzung der Kommunen zu den Quartieren

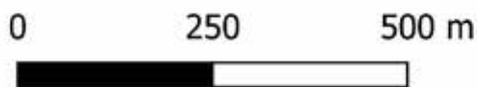
Nahversorgungsstrukturen	--	-	o	+	++
Lebensmittel, Bäcker, Fleischereien		●			
anderer Einzelhandel z.B. Drogerien, Haushaltswaren, etc.		●			
Ambulanter Handel, Marktstände, Rollendes Kaufhaus		●			

ÖPNV-Versorgung	--	-	o	+	++
Bahnen, Busse, andere Angebote				●	

Wohnbebauung	nicht vorhanden	vorhanden	prägend
dörfliche Strukturen mit Wohnbebauung		●	
Einfamilienhausbebauung			●
Mehrfamilienhausbebauung		●	
Hochhäuser, Großwohnstrukturen oder geförd. Wohnungsbau	●		
Uneinheitliche Bebauungsstrukturen		●	



### BOR-Dersdorf



Land NRW (2021) / Sozialamt, Amt für  
Katasterwesen und Geoinformation des  
Rhein-Sieg-Kreises - Lizenz dl-de/zero-2-0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))

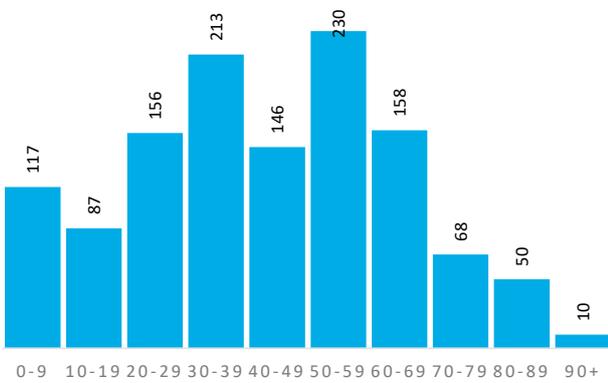
- Krankenhaus
- Spiel-/Bolzplatz
- Schwimmbad
- Kindertagesstätte
- Grundschulstandort
- Hausarzt
- Apotheke
- Quartiersgrenze



## Quartier BOR-Dersdorf

Bornheim (Rheinland), Stadt

### Altersklassen



### Demografische Grunddaten

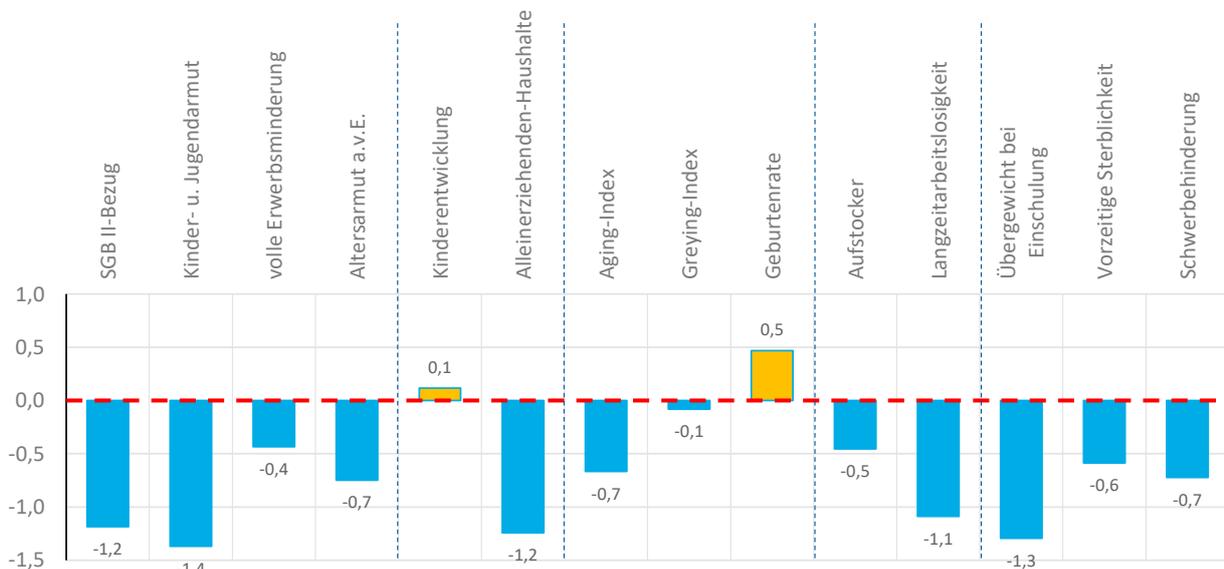
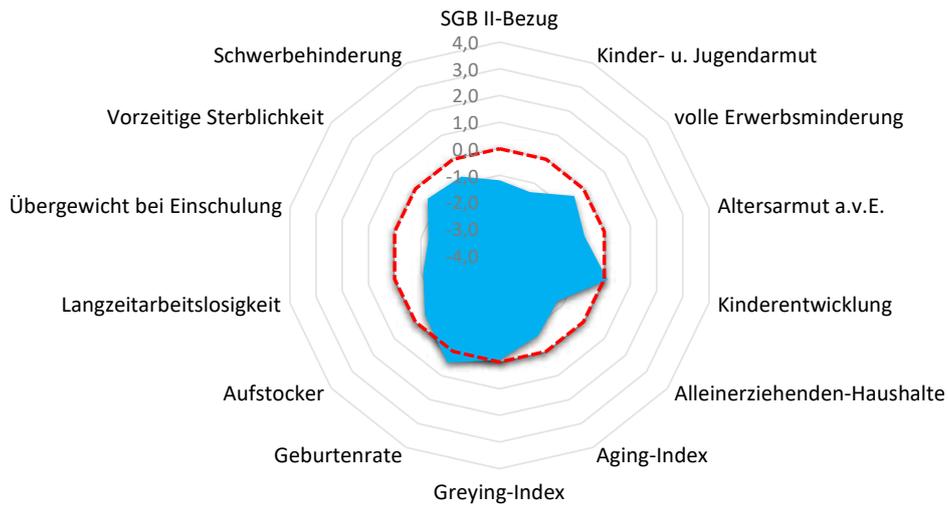
	Quartier	BOR	RSK
Bevölkerung (Erstwohnung) 2020	1.235	49.339	616.916
davon: 0-19 Jahre	204	9.293	118.823
davon: 20-64 Jahre	838	30.082	363.886
davon: 65 Jahre und darüber	193	9.964	134.207
Durchschnittsalter	42,9	44,3	42,5
Bev. mit Migrationshintergrund	261	12.064	161.276

### Privathaushalte

	Quartier	BOR	RSK
Einpersonenhaushalte	255	9.146	114.580
Privathaushalte mit Kindern	115	5.010	62.222
Alleinerziehenden-Haushalte	12	765	9.386

### Aufmerksamkeitsbedarf 2020

## Aufmerksamkeitsbedarf 2020





## Quartier BOR-Dersdorf

Bornheim (Rheinland), Stadt

Armut	Quartier	BOR	RSK
SGB II-Bezug	1,3%	3,6%	5,0%
Kinder- u. Jugendarmut	1,1%	8,5%	11,3%
volle Erwerbsminderung	0,4%	0,4%	0,7%
Altersarmut außerhalb v. Einrichtung	1,0%	2,3%	2,5%

Bildung, Erziehung, Entwicklung	Quartier	BOR	RSK
Kinderentwicklung	33,3%	33,0%	32,6%
Alleinerziehenden-Haushalte	10,4%	15,3%	15,1%

Demografie	Quartier	BOR	RSK
Aging-Index	95	107	113
Greying-Index	45	47	47
Geburtenrate	43	43	45

Erwerbstätigkeit	Quartier	BOR	RSK
Aufstockerquote SGB II	22,0%	24,6%	24,6%
Langzeitarbeitslosigkeit	1,1%	1,9%	2,7%

Gesundheit und Wohlergehen	Quartier	BOR	RSK
Übergewicht bei Einschulung	0,0%	6,8%	7,3%
Vorzeitige Sterblichkeit	162	203	226
Schwerbehinderung	7,8%	8,3%	8,7%

Aufmerksamkeitsbedarf standard.	Quartier	BOR	RSK
<b>insgesamt</b>	<b>-0,7</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,0</b>
Armut	-0,9	-0,4	0,0
Bildung, Erziehung	-0,6	0,1	0,0
Demografie	-0,1	0,1	0,0
Erwerbsarbeit	-0,8	-0,2	0,0
Gesundheit	-0,9	-0,2	0,0

Kita- und Schulstandorte	Quartier	BOR	RSK
Kindertageseinrichtungen	1	35	399
Grundschulen	0	8	105
Familienzentren	0	7	110

Wohn- und Betreuungsangebote	Quartier	BOR	RSK
Tagespflege-Plätze	0	16	304
stat. Kurzzeitpflege-Plätze	0	0	81
stat. Dauerpflege-Plätze	0	370	5.566
Plätze in Pflege-WGs	0	0	287
stat. EGH-Plätze	0	58	1.043
Plätze in EGH-WGs	0	19	136
Hospiz-Plätze	0	0	29

Gesundheitsversorgung	Quartier	BOR	RSK
Hausärzte/Allgemeinmed. in Praxen	0	27	259
Apotheken	0	10	139

### Fachliche Einschätzung der Kommunen zu den Quartieren

Nahversorgungsstrukturen	--	-	o	+	++
Lebensmittel, Bäcker, Fleischereien			●		
anderer Einzelhandel z.B. Drogerien, Haushaltswaren, etc.		●			
Ambulanter Handel, Marktstände, Rollendes Kaufhaus		●			

ÖPNV-Versorgung	--	-	o	+	++
Bahnen, Busse, andere Angebote					●

Wohnbebauung	nicht vorhanden	vorhanden	prägend
dörfliche Strukturen mit Wohnbebauung		●	
Einfamilienhausbebauung			●
Mehrfamilienhausbebauung		●	
Hochhäuser, Großwohnstrukturen oder geförd. Wohnungsbau	●		
Uneinheitliche Bebauungsstrukturen		●	



### BOR-Hemmerich



Land NRW (2021) / Sozialamt, Amt für  
Katasterwesen und Geoinformation des  
Rhein-Sieg-Kreises - Lizenz dl-de/zero-2-0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))

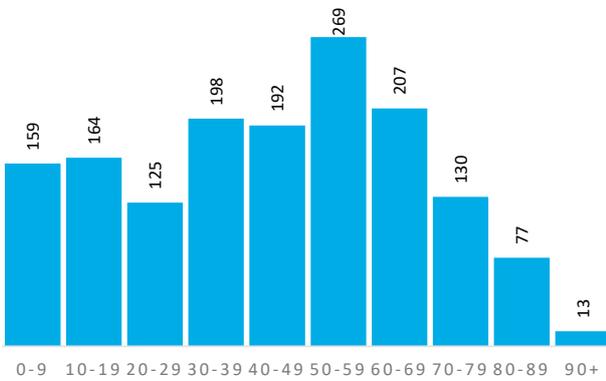
-  Krankenhaus
-  Spiel-/Bolzplatz
-  Schwimmbad
-  Kindertagesstätte
-  Grundschulstandort
-  Hausarzt
-  Apotheke
-  Quartiersgrenze



## Quartier BOR-Hemmerich

Bornheim (Rheinland), Stadt

### Altersklassen



### Demografische Grunddaten

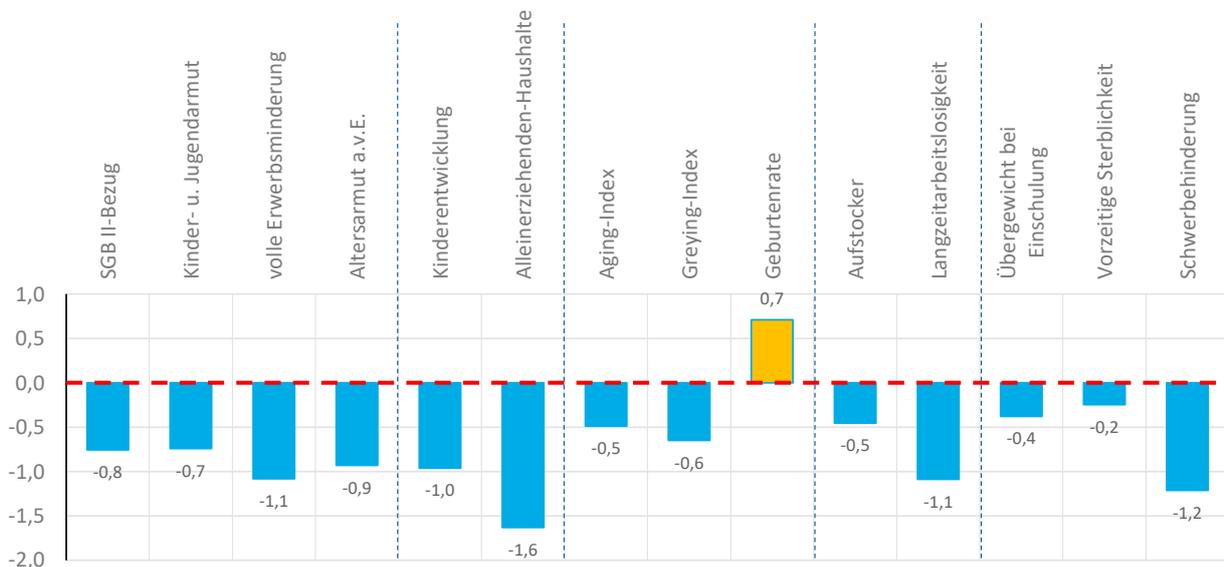
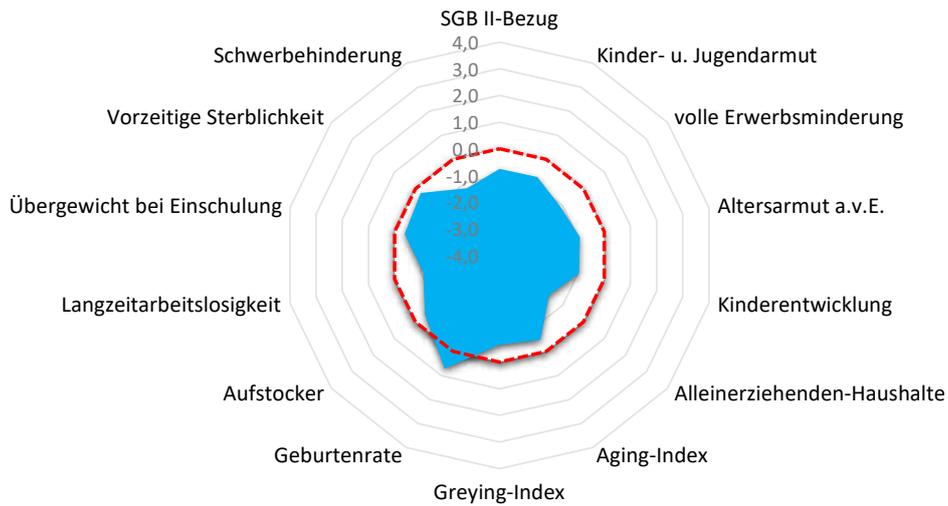
	Quartier	BOR	RSK
Bevölkerung (Erstwohnung) 2020	1.534	49.339	616.916
davon: 0-19 Jahre	323	9.293	118.823
davon: 20-64 Jahre	887	30.082	363.886
davon: 65 Jahre und darüber	324	9.964	134.207
Durchschnittsalter	44,1	44,3	42,5
Bev. mit Migrationshintergrund	258	12.064	161.276

### Privathaushalte

	Quartier	BOR	RSK
Einpersonenhaushalte	177	9.146	114.580
Privathaushalte mit Kindern	179	5.010	62.222
Alleinerziehenden-Haushalte	16	765	9.386

### Aufmerksamkeitsbedarf 2020

## Aufmerksamkeitsbedarf 2020





## Quartier BOR-Hemmerich

Bornheim (Rheinland), Stadt

Armut	Quartier	BOR	RSK
SGB II-Bezug	2,7%	3,6%	5,0%
Kinder- u. Jugendarmut	5,9%	8,5%	11,3%
volle Erwerbsminderung	0,1%	0,4%	0,7%
Altersarmut außerhalb v. Einrichtung	0,6%	2,3%	2,5%

Bildung, Erziehung, Entwicklung	Quartier	BOR	RSK
Kinderentwicklung	20,0%	33,0%	32,6%
Alleinerziehenden-Haushalte	8,9%	15,3%	15,1%

Demografie	Quartier	BOR	RSK
Aging-Index	100	107	113
Greying-Index	38	47	47
Geburtenrate	40	43	45

Erwerbstätigkeit	Quartier	BOR	RSK
Aufstockerquote SGB II	22,0%	24,6%	24,6%
Langzeitarbeitslosigkeit	1,1%	1,9%	2,7%

Gesundheit und Wohlergehen	Quartier	BOR	RSK
Übergewicht bei Einschulung	5,0%	6,8%	7,3%
Vorzeitige Sterblichkeit	196	203	226
Schwerbehinderung	7,2%	8,3%	8,7%

Aufmerksamkeitsbedarf standard.	Quartier	BOR	RSK
<b>insgesamt</b>	<b>-0,7</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,0</b>
Armut	-0,9	-0,4	0,0
Bildung, Erziehung	-1,3	0,1	0,0
Demografie	-0,1	0,1	0,0
Erwerbsarbeit	-0,8	-0,2	0,0
Gesundheit	-0,6	-0,2	0,0

Kita- und Schulstandorte	Quartier	BOR	RSK
Kindertageseinrichtungen	3	35	399
Grundschulen	0	8	105
Familienzentren	0	7	110

Wohn- und Betreuungsangebote	Quartier	BOR	RSK
Tagespflege-Plätze	0	16	304
stat. Kurzzeitpflege-Plätze	0	0	81
stat. Dauerpflege-Plätze	0	370	5.566
Plätze in Pflege-WGs	0	0	287
stat. EGH-Plätze	0	58	1.043
Plätze in EGH-WGs	0	19	136
Hospiz-Plätze	0	0	29

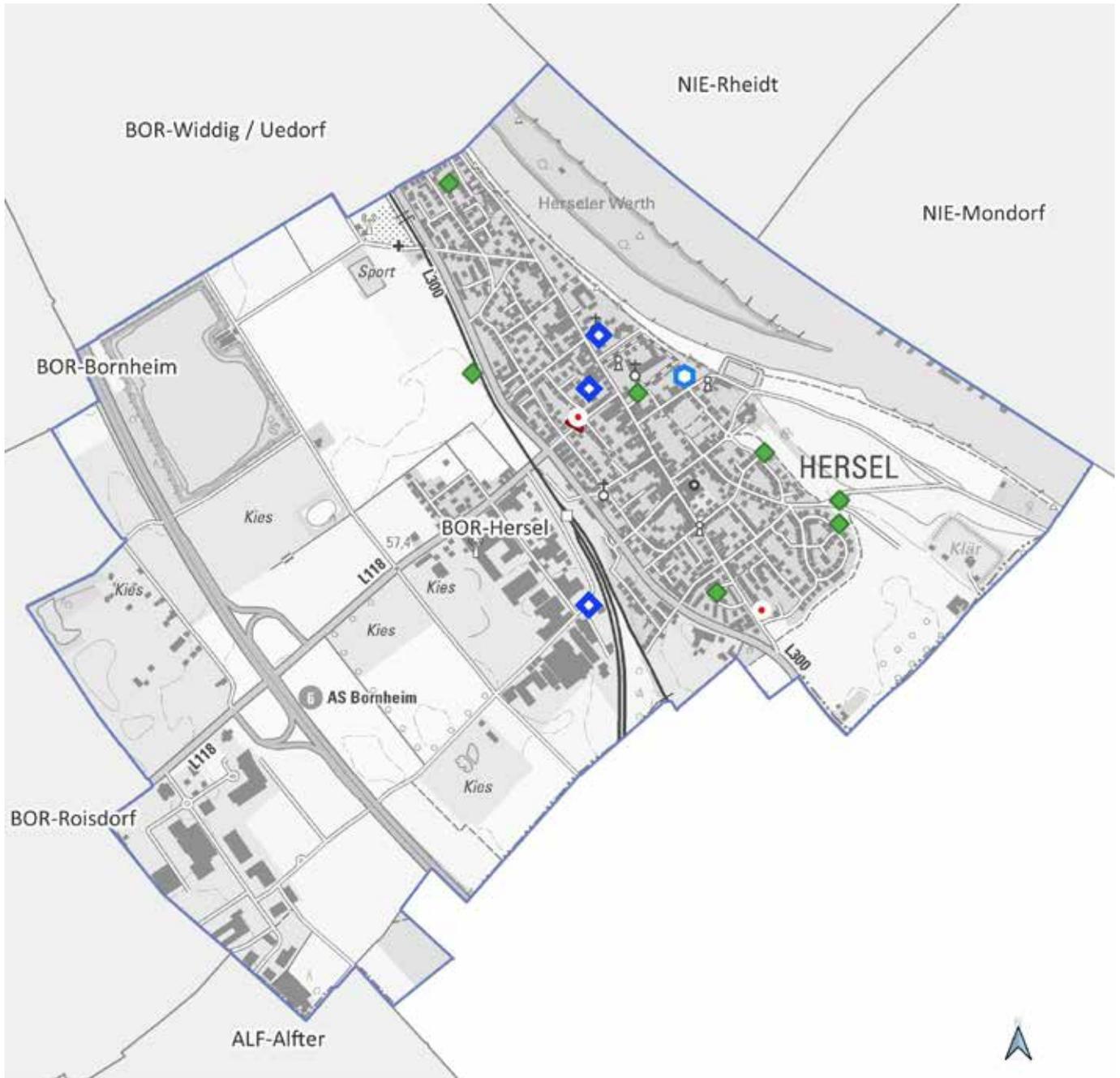
Gesundheitsversorgung	Quartier	BOR	RSK
Hausärzte/Allgemeinmed. in Praxen	0	27	259
Apotheken	0	10	139

### Fachliche Einschätzung der Kommunen zu den Quartieren

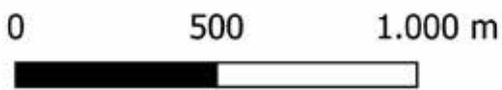
Nahversorgungsstrukturen	--	-	o	+	++
Lebensmittel, Bäcker, Fleischereien		●			
anderer Einzelhandel z.B. Drogerien, Haushaltswaren, etc.		●			
Ambulanter Handel, Marktstände, Rollendes Kaufhaus		●			

ÖPNV-Versorgung	--	-	o	+	++
Bahnen, Busse, andere Angebote				●	

Wohnbebauung	nicht vorhanden	vorhanden	prägend
dörfliche Strukturen mit Wohnbebauung		●	
Einfamilienhausbebauung			●
Mehrfamilienhausbebauung		●	
Hochhäuser, Großwohnstrukturen oder geförd. Wohnungsbau	●		
Uneinheitliche Bebauungsstrukturen		●	



### BOR-Hersel



Land NRW (2021) / Sozialamt, Amt für  
Katasterwesen und Geoinformation des  
Rhein-Sieg-Kreises - Lizenz dl-de/zero-2-0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))

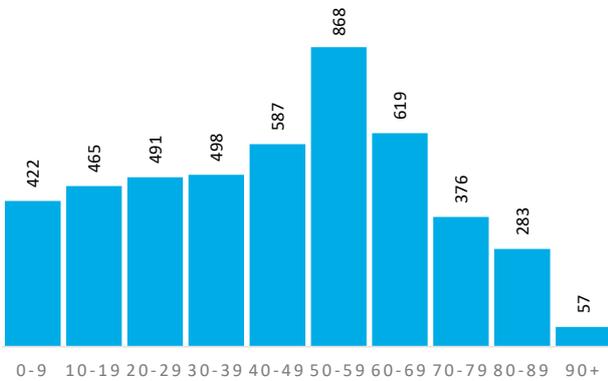
-  Krankenhaus
-  Spiel-/Bolzplatz
-  Schwimmbad
-  Kindertagesstätte
-  Grundschulstandort
-  Hausarzt
-  Apotheke
-  Quartiersgrenze



## Quartier BOR-Hersel

Bornheim (Rheinland), Stadt

### Altersklassen



### Demografische Grunddaten

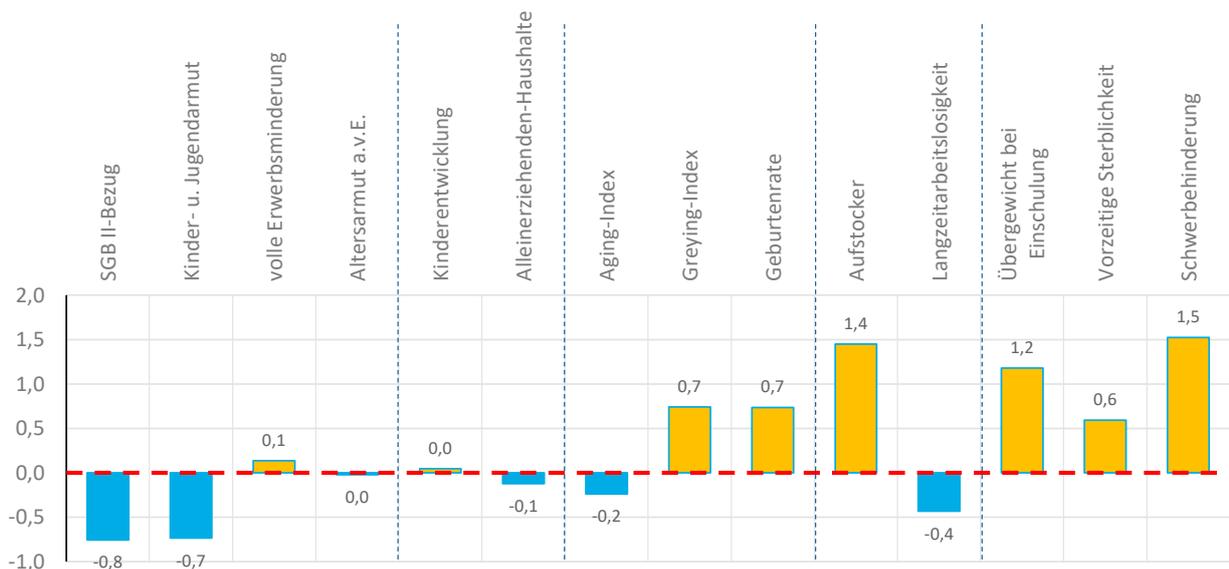
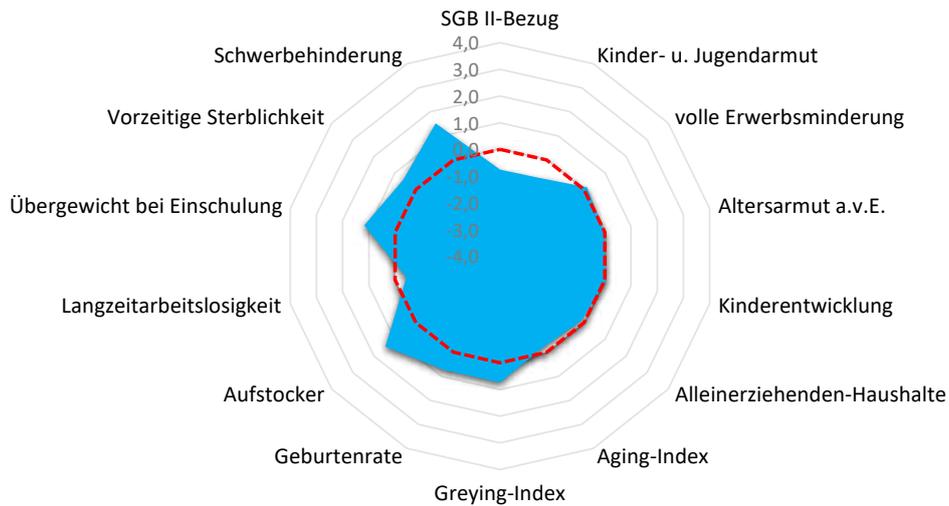
	Quartier	BOR	RSK
Bevölkerung (Erstwohnung) 2020	4.666	49.339	616.916
davon: 0-19 Jahre	887	9.293	118.823
davon: 20-64 Jahre	2.818	30.082	363.886
davon: 65 Jahre und darüber	961	9.964	134.207
Durchschnittsalter	45,1	44,3	42,5
Bev. mit Migrationshintergrund	1.252	12.064	161.276

### Privathaushalte

	Quartier	BOR	RSK
Einpersonenhaushalte	895	9.146	114.580
Privathaushalte mit Kindern	468	5.010	62.222
Alleinerziehenden-Haushalte	69	765	9.386

### Aufmerksamkeitsbedarf 2020

## Aufmerksamkeitsbedarf 2020





## Quartier BOR-Hersel

Bornheim (Rheinland), Stadt

Armut	Quartier	BOR	RSK
SGB II-Bezug	2,7%	3,6%	5,0%
Kinder- u. Jugendarmut	6,0%	8,5%	11,3%
volle Erwerbsminderung	0,8%	0,4%	0,7%
Altersarmut außerhalb v. Einrichtung	2,7%	2,3%	2,5%

Bildung, Erziehung, Entwicklung	Quartier	BOR	RSK
Kinderentwicklung	32,4%	33,0%	32,6%
Alleinerziehenden-Haushalte	14,7%	15,3%	15,1%

Demografie	Quartier	BOR	RSK
Aging-Index	108	107	113
Greying-Index	55	47	47
Geburtenrate	40	43	45

Erwerbstätigkeit	Quartier	BOR	RSK
Aufstockerquote SGB II	30,7%	24,6%	24,6%
Langzeitarbeitslosigkeit	2,1%	1,9%	2,7%

Gesundheit und Wohlergehen	Quartier	BOR	RSK
Übergewicht bei Einschulung	13,5%	6,8%	7,3%
Vorzeitige Sterblichkeit	279	203	226
Schwerbehinderung	10,5%	8,3%	8,7%

Aufmerksamkeitsbedarf standard.	Quartier	BOR	RSK
<b>insgesamt</b>	<b>0,3</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,0</b>
Armut	-0,3	-0,4	0,0
Bildung, Erziehung	0,0	0,1	0,0
Demografie	0,4	0,1	0,0
Erwerbsarbeit	0,5	-0,2	0,0
Gesundheit	1,1	-0,2	0,0

Kita- und Schulstandorte	Quartier	BOR	RSK
Kindertageseinrichtungen	3	35	399
Grundschulen	1	8	105
Familienzentren	1	7	110

Wohn- und Betreuungsangebote	Quartier	BOR	RSK
Tagespflege-Plätze	0	16	304
stat. Kurzzeitpflege-Plätze	0	0	81
stat. Dauerpflege-Plätze	68	370	5.566
Plätze in Pflege-WGs	0	0	287
stat. EGH-Plätze	48	58	1.043
Plätze in EGH-WGs	17	19	136
Hospiz-Plätze	0	0	29

Gesundheitsversorgung	Quartier	BOR	RSK
Hausärzte/Allgemeinmed. in Praxen	5	27	259
Apotheken	1	10	139

### Fachliche Einschätzung der Kommunen zu den Quartieren

Nahversorgungsstrukturen	--	-	o	+	++
Lebensmittel, Bäcker, Fleischereien					●
anderer Einzelhandel z.B. Drogerien, Haushaltswaren, etc.					●
Ambulanter Handel, Marktstände, Rollendes Kaufhaus			●		

ÖPNV-Versorgung	--	-	o	+	++
Bahnen, Busse, andere Angebote					●

Wohnbebauung	nicht vorhanden	vorhanden	prägend
dörfliche Strukturen mit Wohnbebauung		●	
Einfamilienhausbebauung			●
Mehrfamilienhausbebauung		●	
Hochhäuser, Großwohnstrukturen oder geförd. Wohnungsbau	●		
Uneinheitliche Bebauungsstrukturen		●	



### BOR-Kardorf



Land NRW (2021) / Sozialamt, Amt für  
Katasterwesen und Geoinformation des  
Rhein-Sieg-Kreises - Lizenz dl-de/zero-2-0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))

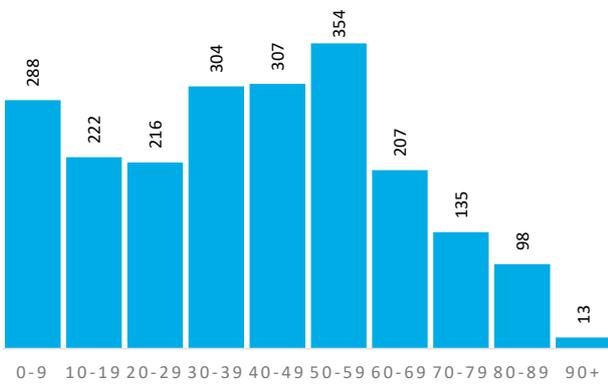
- Krankenhaus
- Spiel-/Bolzplatz
- Schwimmbad
- Kindertagesstätte
- Grundschulstandort
- Hausarzt
- Apotheke
- Quartiersgrenze



## Quartier BOR-Kardorf

Bornheim (Rheinland), Stadt

### Altersklassen



### Demografische Grunddaten

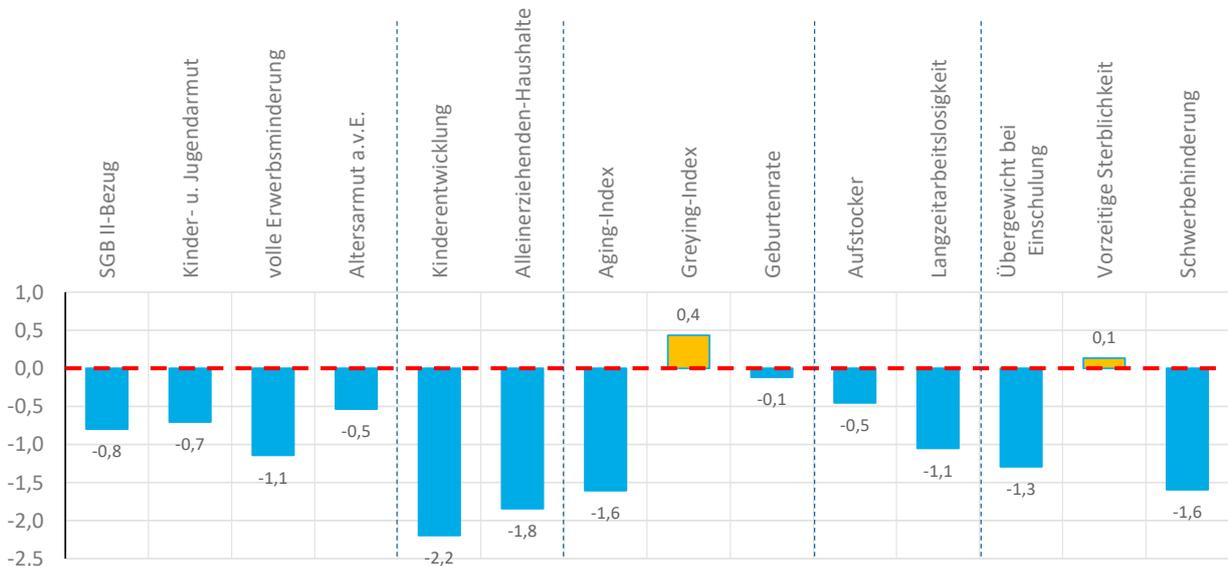
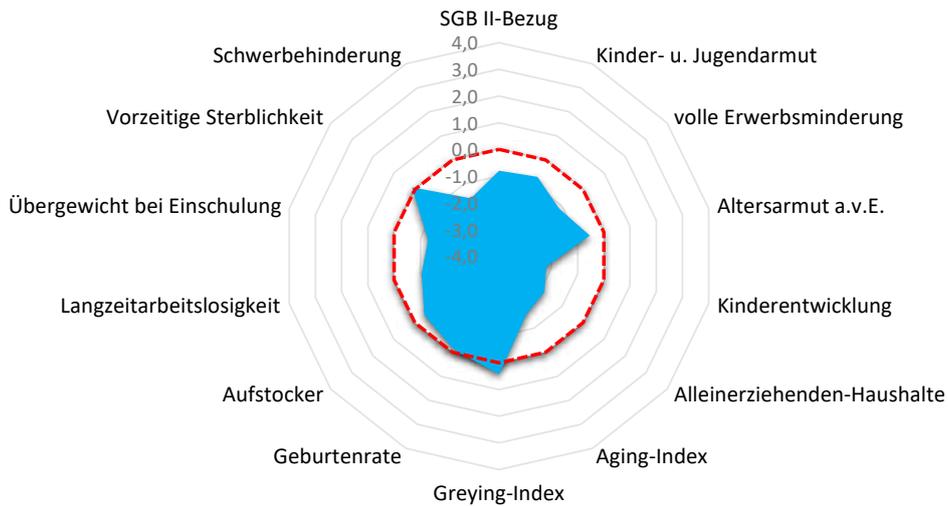
	Quartier	BOR	RSK
Bevölkerung (Erstwohnung) 2020	2.144	49.339	616.916
davon: 0-19 Jahre	510	9.293	118.823
davon: 20-64 Jahre	1.306	30.082	363.886
davon: 65 Jahre und darüber	328	9.964	134.207
Durchschnittsalter	40,5	44,3	42,5
Bev. mit Migrationshintergrund	453	12.064	161.276

### Privathaushalte

	Quartier	BOR	RSK
Einpersonenhaushalte	296	9.146	114.580
Privathaushalte mit Kindern	271	5.010	62.222
Alleinerziehenden-Haushalte	22	765	9.386

### Aufmerksamkeitsbedarf 2020

## Aufmerksamkeitsbedarf 2020





## Quartier BOR-Kardorf

Bornheim (Rheinland), Stadt

Armut	Quartier	BOR	RSK
SGB II-Bezug	2,6%	3,6%	5,0%
Kinder- u. Jugendarmut	6,2%	8,5%	11,3%
volle Erwerbsminderung	0,1%	0,4%	0,7%
Altersarmut außerhalb v. Einrichtung	1,5%	2,3%	2,5%

Bildung, Erziehung, Entwicklung	Quartier	BOR	RSK
Kinderentwicklung	4,8%	33,0%	32,6%
Alleinerziehenden-Haushalte	8,1%	15,3%	15,1%

Demografie	Quartier	BOR	RSK
Aging-Index	64	107	113
Greying-Index	51	47	47
Geburtenrate	48	43	45

Erwerbstätigkeit	Quartier	BOR	RSK
Aufstockerquote SGB II	22,0%	24,6%	24,6%
Langzeitarbeitslosigkeit	1,2%	1,9%	2,7%

Gesundheit und Wohlergehen	Quartier	BOR	RSK
Übergewicht bei Einschulung	0,0%	6,8%	7,3%
Vorzeitige Sterblichkeit	233	203	226
Schwerbehinderung	6,7%	8,3%	8,7%

Aufmerksamkeitsbedarf standard.	Quartier	BOR	RSK
<b>insgesamt</b>	<b>-0,9</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,0</b>
Armut	-0,8	-0,4	0,0
Bildung, Erziehung	-2,0	0,1	0,0
Demografie	-0,4	0,1	0,0
Erwerbsarbeit	-0,8	-0,2	0,0
Gesundheit	-0,9	-0,2	0,0

Kita- und Schulstandorte	Quartier	BOR	RSK
Kindertageseinrichtungen	1	35	399
Grundschulen	0	8	105
Familienzentren	0	7	110

Wohn- und Betreuungsangebote	Quartier	BOR	RSK
Tagespflege-Plätze	0	16	304
stat. Kurzzeitpflege-Plätze	0	0	81
stat. Dauerpflege-Plätze	0	370	5.566
Plätze in Pflege-WGs	0	0	287
stat. EGH-Plätze	0	58	1.043
Plätze in EGH-WGs	0	19	136
Hospiz-Plätze	0	0	29

Gesundheitsversorgung	Quartier	BOR	RSK
Hausärzte/Allgemeinmed. in Praxen	0	27	259
Apotheken	0	10	139

### Fachliche Einschätzung der Kommunen zu den Quartieren

Nahversorgungsstrukturen	--	-	o	+	++
Lebensmittel, Bäcker, Fleischereien					●
anderer Einzelhandel z.B. Drogerien, Haushaltswaren, etc.		●			
Ambulanter Handel, Marktstände, Rollendes Kaufhaus		●			

ÖPNV-Versorgung	--	-	o	+	++
Bahnen, Busse, andere Angebote					●

Wohnbebauung	nicht vorhanden	vorhanden	prägend
dörfliche Strukturen mit Wohnbebauung		●	
Einfamilienhausbebauung			●
Mehrfamilienhausbebauung		●	
Hochhäuser, Großwohnstrukturen oder geförd. Wohnungsbau	●		
Uneinheitliche Bebauungsstrukturen		●	



### BOR-Merten

0 800 1.600 m



Land NRW (2021) / Sozialamt, Amt für  
Katasterwesen und Geoinformation des  
Rhein-Sieg-Kreises - Lizenz dl-de/zero-2-0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))

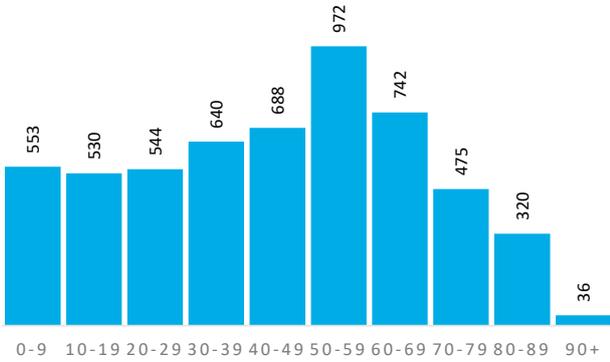
- Krankenhaus
- Spiel-/Bolzplatz
- Schwimmbad
- Kindertagesstätte
- Grundschulstandort
- Hausarzt
- Apotheke
- Quartiersgrenze



## Quartier BOR-Merten

Bornheim (Rheinland), Stadt

### Altersklassen



### Demografische Grunddaten

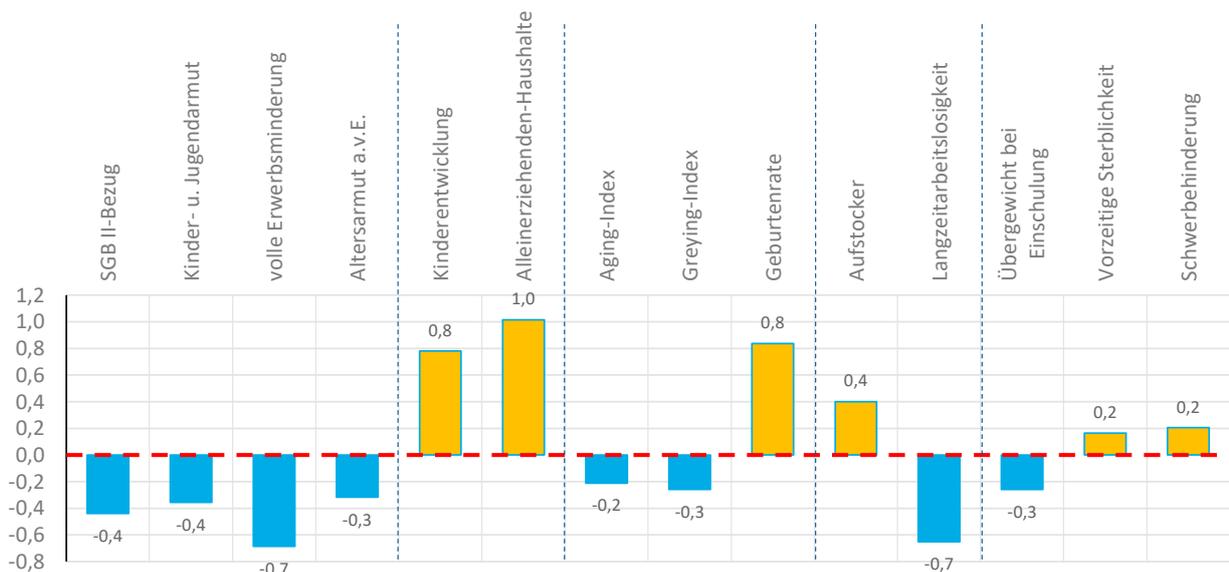
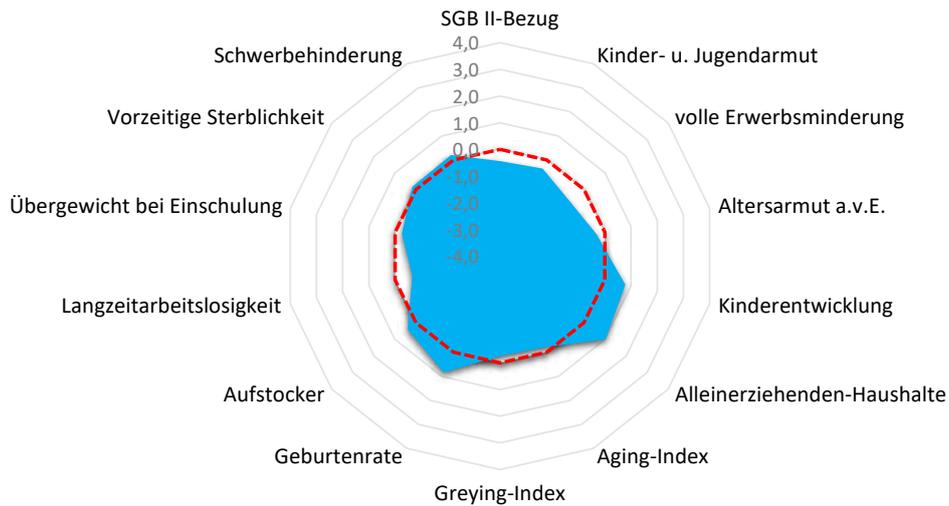
	Quartier	BOR	RSK
Bevölkerung (Erstwohnung) 2020	5.500	49.339	616.916
davon: 0-19 Jahre	1.083	9.293	118.823
davon: 20-64 Jahre	3.234	30.082	363.886
davon: 65 Jahre und darüber	1.183	9.964	134.207
Durchschnittsalter	44,5	44,3	42,5
Bev. mit Migrationshintergrund	1.089	12.064	161.276

### Privathaushalte

	Quartier	BOR	RSK
Einpersonenhaushalte	963	9.146	114.580
Privathaushalte mit Kindern	591	5.010	62.222
Alleinerziehenden-Haushalte	113	765	9.386

### Aufmerksamkeitsbedarf 2020

## Aufmerksamkeitsbedarf 2020





## Quartier BOR-Merten

Bornheim (Rheinland), Stadt

Armut	Quartier	BOR	RSK
SGB II-Bezug	3,8%	3,6%	5,0%
Kinder- u. Jugendarmut	8,9%	8,5%	11,3%
volle Erwerbsminderung	0,3%	0,4%	0,7%
Altersarmut außerhalb v. Einrichtung	2,0%	2,3%	2,5%

Bildung, Erziehung, Entwicklung	Quartier	BOR	RSK
Kinderentwicklung	41,5%	33,0%	32,6%
Alleinerziehenden-Haushalte	19,1%	15,3%	15,1%

Demografie	Quartier	BOR	RSK
Aging-Index	109	107	113
Greying-Index	43	47	47
Geburtenrate	39	43	45

Erwerbstätigkeit	Quartier	BOR	RSK
Aufstockerquote SGB II	25,9%	24,6%	24,6%
Langzeitarbeitslosigkeit	1,8%	1,9%	2,7%

Gesundheit und Wohlergehen	Quartier	BOR	RSK
Übergewicht bei Einschulung	5,7%	6,8%	7,3%
Vorzeitige Sterblichkeit	236	203	226
Schwerbehinderung	8,9%	8,3%	8,7%

Aufmerksamkeitsbedarf standard.	Quartier	BOR	RSK
<b>insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,0</b>
Armut	-0,4	-0,4	0,0
Bildung, Erziehung	0,9	0,1	0,0
Demografie	0,1	0,1	0,0
Erwerbsarbeit	-0,1	-0,2	0,0
Gesundheit	0,0	-0,2	0,0

Kita- und Schulstandorte	Quartier	BOR	RSK
Kindertageseinrichtungen	4	35	399
Grundschulen	1	8	105
Familienzentren	1	7	110

Wohn- und Betreuungsangebote	Quartier	BOR	RSK
Tagespflege-Plätze	0	16	304
stat. Kurzzeitpflege-Plätze	0	0	81
stat. Dauerpflege-Plätze	80	370	5.566
Plätze in Pflege-WGs	0	0	287
stat. EGH-Plätze	0	58	1.043
Plätze in EGH-WGs	0	19	136
Hospiz-Plätze	0	0	29

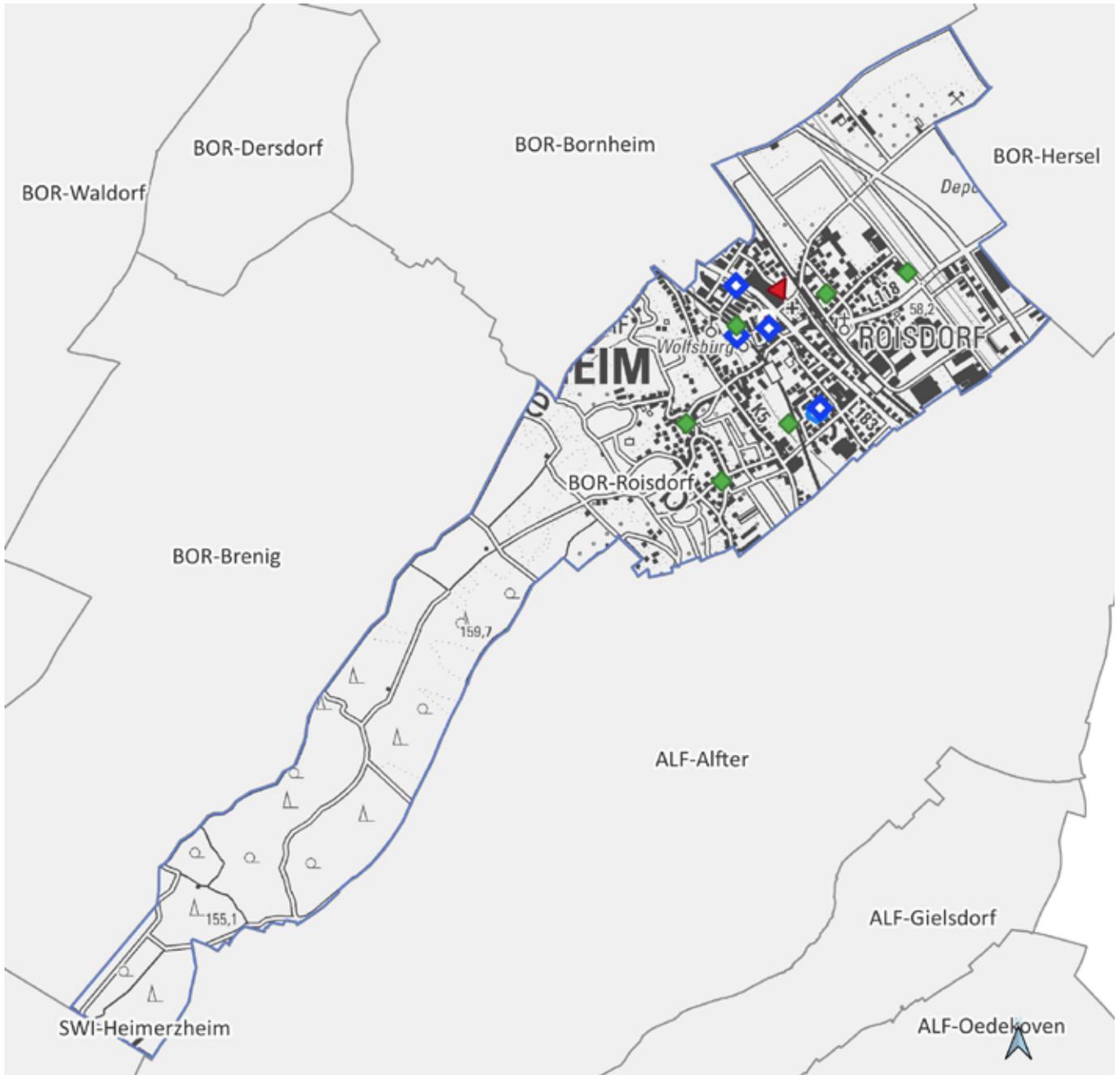
Gesundheitsversorgung	Quartier	BOR	RSK
Hausärzte/Allgemeinmed. in Praxen	6	27	259
Apotheken	2	10	139

### Fachliche Einschätzung der Kommunen zu den Quartieren

Nahversorgungsstrukturen	--	-	o	+	++
Lebensmittel, Bäcker, Fleischereien					●
anderer Einzelhandel z.B. Drogerien, Haushaltswaren, etc.					●
Ambulanter Handel, Marktstände, Rollendes Kaufhaus			●		

ÖPNV-Versorgung	--	-	o	+	++
Bahnen, Busse, andere Angebote					●

Wohnbebauung	nicht vorhanden	vorhanden	prägend
dörfliche Strukturen mit Wohnbebauung		●	
Einfamilienhausbebauung			●
Mehrfamilienhausbebauung		●	
Hochhäuser, Großwohnstrukturen oder geförd. Wohnungsbau	●		
Uneinheitliche Bebauungsstrukturen		●	



### BOR-Roisdorf



Land NRW (2021) / Sozialamt, Amt für  
Katasterwesen und Geoinformation des  
Rhein-Sieg-Kreises - Lizenz dl-de/zero-2-0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))

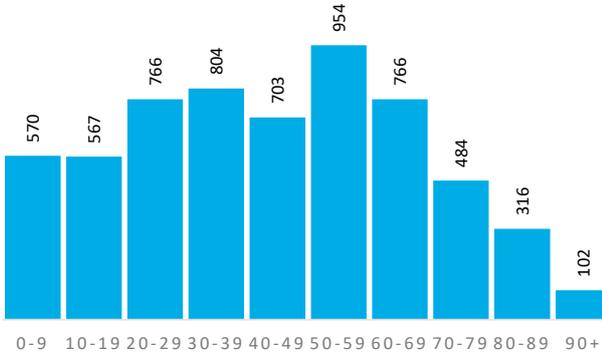
- Krankenhaus
- Spiel-/Bolzplatz
- Schwimmbad
- Kindertagesstätte
- Grundschulstandort
- Hausarzt
- Apotheke
- Quartiersgrenze



## Quartier BOR-Roisdorf

Bornheim (Rheinland), Stadt

### Altersklassen



### Demografische Grunddaten

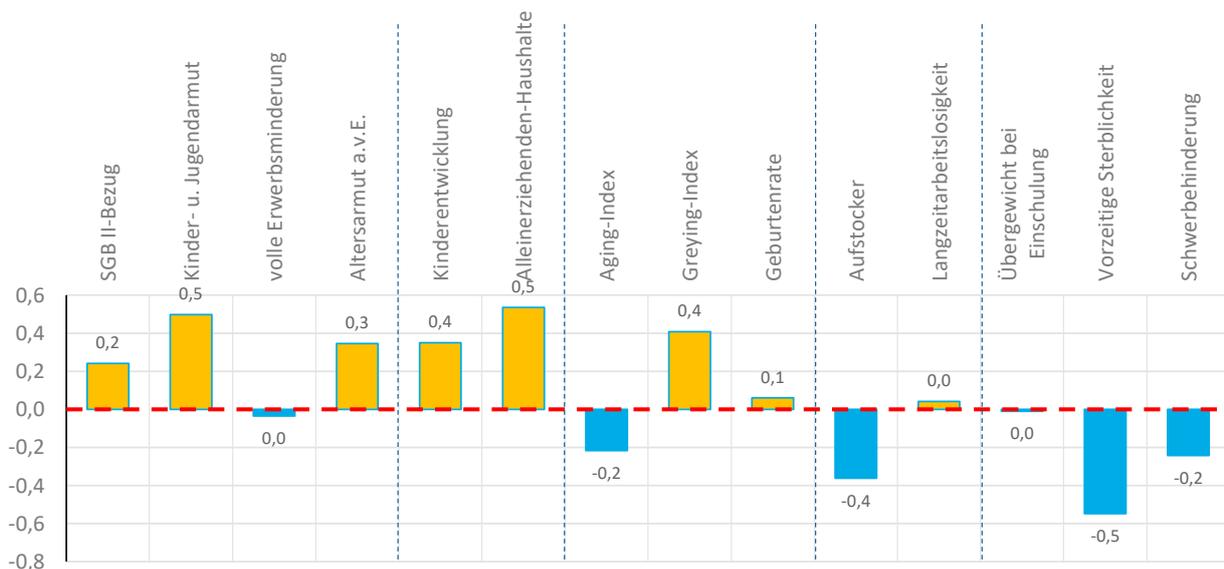
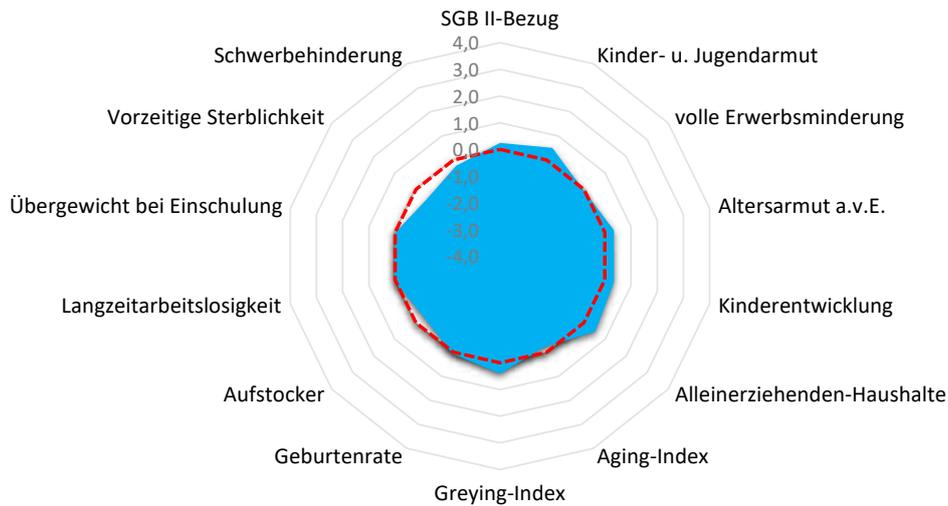
	Quartier	BOR	RSK
Bevölkerung (Erstwohnung) 2020	6.032	49.339	616.916
davon: 0-19 Jahre	1.137	9.293	118.823
davon: 20-64 Jahre	3.655	30.082	363.886
davon: 65 Jahre und darüber	1.240	9.964	134.207
Durchschnittsalter	43,9	44,3	42,5
Bev. mit Migrationshintergrund	2.116	12.064	161.276

### Privathaushalte

	Quartier	BOR	RSK
Einpersonenhaushalte	1.349	9.146	114.580
Privathaushalte mit Kindern	602	5.010	62.222
Alleinerziehenden-Haushalte	104	765	9.386

### Aufmerksamkeitsbedarf 2020

## Aufmerksamkeitsbedarf 2020





## Quartier BOR-Roisdorf

Bornheim (Rheinland), Stadt

Armut	Quartier	BOR	RSK
SGB II-Bezug	5,9%	3,6%	5,0%
Kinder- u. Jugendarmut	15,4%	8,5%	11,3%
volle Erwerbsminderung	0,7%	0,4%	0,7%
Altersarmut außerhalb v. Einrichtung	3,5%	2,3%	2,5%

Bildung, Erziehung, Entwicklung	Quartier	BOR	RSK
Kinderentwicklung	36,2%	33,0%	32,6%
Alleinerziehenden-Haushalte	17,3%	15,3%	15,1%

Demografie	Quartier	BOR	RSK
Aging-Index	109	107	113
Greying-Index	51	47	47
Geburtenrate	47	43	45

Erwerbstätigkeit	Quartier	BOR	RSK
Aufstockerquote SGB II	22,5%	24,6%	24,6%
Langzeitarbeitslosigkeit	2,9%	1,9%	2,7%

Gesundheit und Wohlergehen	Quartier	BOR	RSK
Übergewicht bei Einschulung	7,0%	6,8%	7,3%
Vorzeitige Sterblichkeit	166	203	226
Schwerbehinderung	8,4%	8,3%	8,7%

Aufmerksamkeitsbedarf standard.	Quartier	BOR	RSK
<b>insgesamt</b>	<b>0,1</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,0</b>
Armut	0,3	-0,4	0,0
Bildung, Erziehung	0,4	0,1	0,0
Demografie	0,1	0,1	0,0
Erwerbsarbeit	-0,2	-0,2	0,0
Gesundheit	-0,3	-0,2	0,0

Kita- und Schulstandorte	Quartier	BOR	RSK
Kindertageseinrichtungen	5	35	399
Grundschulen	1	8	105
Familienzentren	1	7	110

Wohn- und Betreuungsangebote	Quartier	BOR	RSK
Tagespflege-Plätze	16	16	304
stat. Kurzzeitpflege-Plätze	0	0	81
stat. Dauerpflege-Plätze	179	370	5.566
Plätze in Pflege-WGs	0	0	287
stat. EGH-Plätze	10	58	1.043
Plätze in EGH-WGs	2	19	136
Hospiz-Plätze	0	0	29

Gesundheitsversorgung	Quartier	BOR	RSK
Hausärzte/Allgemeinmed. in Praxen	1	27	259
Apotheken	1	10	139

### Fachliche Einschätzung der Kommunen zu den Quartieren

Nahversorgungsstrukturen	--	-	o	+	++
Lebensmittel, Bäcker, Fleischereien					●
anderer Einzelhandel z.B. Drogerien, Haushaltswaren, etc.					●
Ambulanter Handel, Marktstände, Rollendes Kaufhaus			●		

ÖPNV-Versorgung	--	-	o	+	++
Bahnen, Busse, andere Angebote					●

Wohnbebauung	nicht vorhanden	vorhanden	prägend
dörfliche Strukturen mit Wohnbebauung	●		
Einfamilienhausbebauung		●	
Mehrfamilienhausbebauung		●	
Hochhäuser, Großwohnstrukturen oder geförd. Wohnungsbau		●	
Uneinheitliche Bebauungsstrukturen		●	



### BOR-Rösberg



Land NRW (2021) / Sozialamt, Amt für  
Katasterwesen und Geoinformation des  
Rhein-Sieg-Kreises - Lizenz dl-de/zero-2-0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))

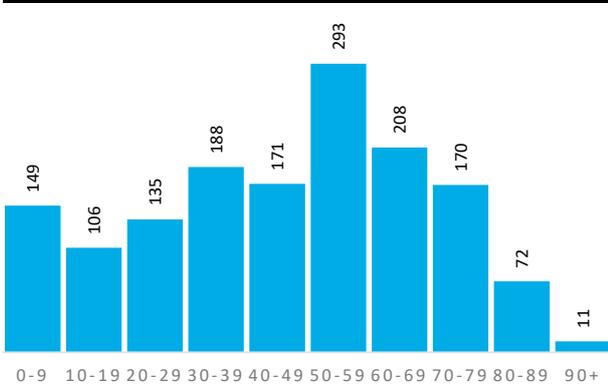
-  Krankenhaus
-  Spiel-/Bolzplatz
-  Schwimmbad
-  Kindertagesstätte
-  Grundschulstandort
-  Hausarzt
-  Apotheke
-  Quartiersgrenze



## Quartier BOR-Rösberg

Bornheim (Rheinland), Stadt

### Altersklassen



### Demografische Grunddaten

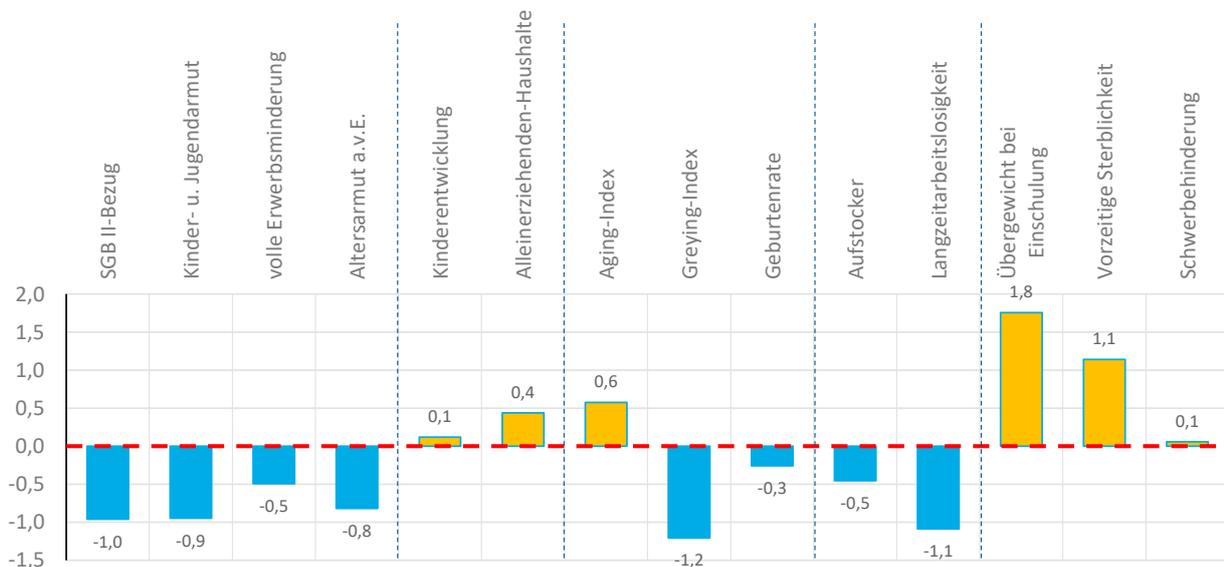
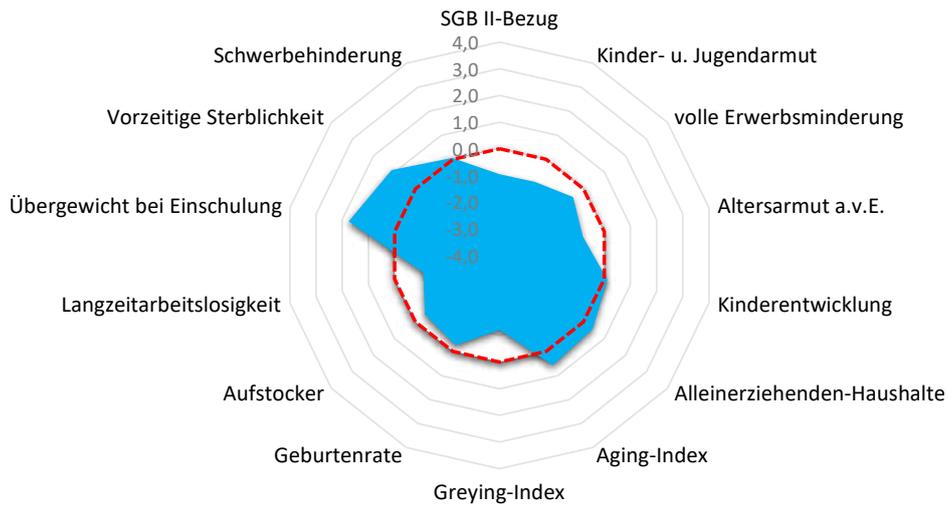
	Quartier	BOR	RSK
Bevölkerung (Erstwohnung) 2020	1.503	49.339	616.916
davon: 0-19 Jahre	255	9.293	118.823
davon: 20-64 Jahre	905	30.082	363.886
davon: 65 Jahre und darüber	343	9.964	134.207
Durchschnittsalter	46,1	44,3	42,5
Bev. mit Migrationshintergrund	204	12.064	161.276

### Privathaushalte

	Quartier	BOR	RSK
Einpersonenhaushalte	248	9.146	114.580
Privathaushalte mit Kindern	148	5.010	62.222
Alleinerziehenden-Haushalte	25	765	9.386

### Aufmerksamkeitsbedarf 2020

#### Aufmerksamkeitsbedarf 2020





## Quartier BOR-Rösberg

Bornheim (Rheinland), Stadt

Armut	Quartier	BOR	RSK
SGB II-Bezug	2,1%	3,6%	5,0%
Kinder- u. Jugendarmut	4,3%	8,5%	11,3%
volle Erwerbsminderung	0,4%	0,4%	0,7%
Altersarmut außerhalb v. Einrichtung	0,9%	2,3%	2,5%

Bildung, Erziehung, Entwicklung	Quartier	BOR	RSK
Kinderentwicklung	33,3%	33,0%	32,6%
Alleinerziehenden-Haushalte	16,9%	15,3%	15,1%

Demografie	Quartier	BOR	RSK
Aging-Index	135	107	113
Greying-Index	32	47	47
Geburtenrate	50	43	45

Erwerbstätigkeit	Quartier	BOR	RSK
Aufstockerquote SGB II	22,0%	24,6%	24,6%
Langzeitarbeitslosigkeit	1,1%	1,9%	2,7%

Gesundheit und Wohlergehen	Quartier	BOR	RSK
Übergewicht bei Einschulung	16,7%	6,8%	7,3%
Vorzeitige Sterblichkeit	333	203	226
Schwerbehinderung	8,7%	8,3%	8,7%

Aufmerksamkeitsbedarf standard.	Quartier	BOR	RSK
<b>insgesamt</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,0</b>
Armut	-0,8	-0,4	0,0
Bildung, Erziehung	0,3	0,1	0,0
Demografie	-0,3	0,1	0,0
Erwerbsarbeit	-0,8	-0,2	0,0
Gesundheit	1,0	-0,2	0,0

Kita- und Schulstandorte	Quartier	BOR	RSK
Kindertageseinrichtungen	0	35	399
Grundschulen	1	8	105
Familienzentren	0	7	110

Wohn- und Betreuungsangebote	Quartier	BOR	RSK
Tagespflege-Plätze	0	16	304
stat. Kurzzeitpflege-Plätze	0	0	81
stat. Dauerpflege-Plätze	0	370	5.566
Plätze in Pflege-WGs	0	0	287
stat. EGH-Plätze	0	58	1.043
Plätze in EGH-WGs	0	19	136
Hospiz-Plätze	0	0	29

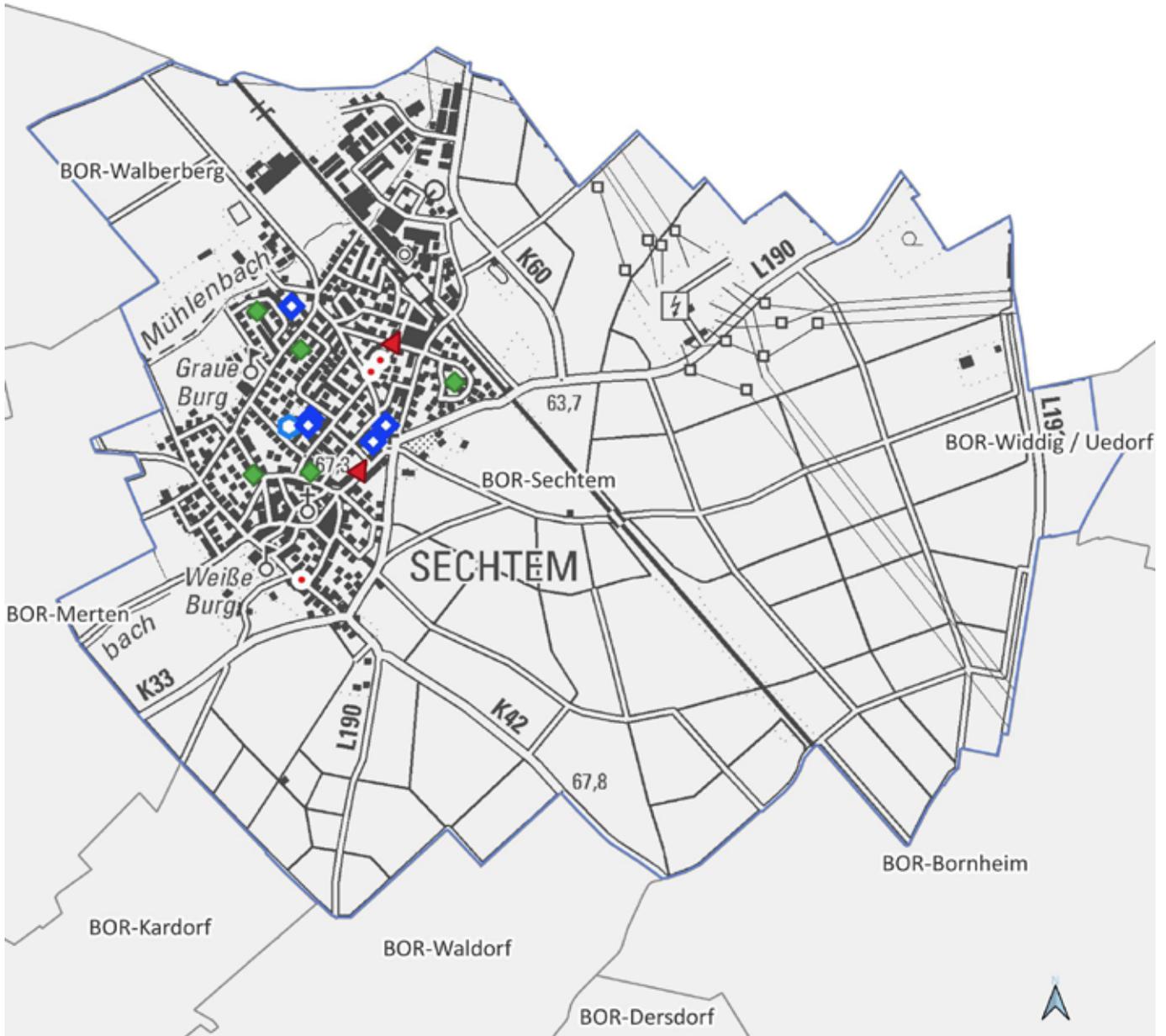
Gesundheitsversorgung	Quartier	BOR	RSK
Hausärzte/Allgemeinmed. in Praxen	0	27	259
Apotheken	0	10	139

### Fachliche Einschätzung der Kommunen zu den Quartieren

Nahversorgungsstrukturen	--	-	o	+	++
Lebensmittel, Bäcker, Fleischereien					●
anderer Einzelhandel z.B. Drogerien, Haushaltswaren, etc.					●
Ambulanter Handel, Marktstände, Rollendes Kaufhaus					●

ÖPNV-Versorgung	--	-	o	+	++
Bahnen, Busse, andere Angebote					●

Wohnbebauung	nicht vorhanden	vorhanden	prägend
dörfliche Strukturen mit Wohnbebauung		●	
Einfamilienhausbebauung			●
Mehrfamilienhausbebauung		●	
Hochhäuser, Großwohnstrukturen oder geförd. Wohnungsbau	●		
Uneinheitliche Bebauungsstrukturen		●	



### BOR-Sechtem



Land NRW (2021) / Sozialamt, Amt für  
Katasterwesen und Geoinformation des  
Rhein-Sieg-Kreises - Lizenz dl-de/zero-2-0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))

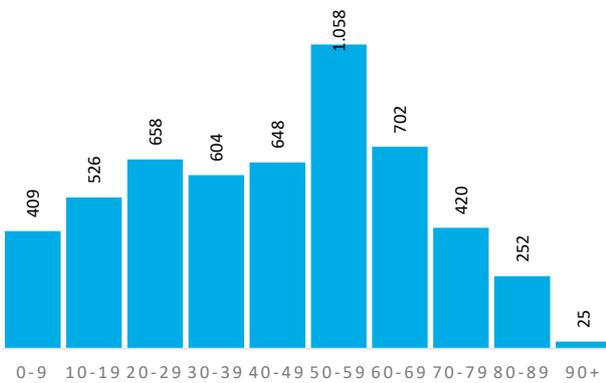
- Krankenhaus
- Spiel-/Bolzplatz
- Schwimmbad
- Kindertagesstätte
- Grundschulstandort
- Hausarzt
- Apotheke
- Quartiersgrenze



## Quartier BOR-Sechtem

Bornheim (Rheinland), Stadt

### Altersklassen



### Demografische Grunddaten

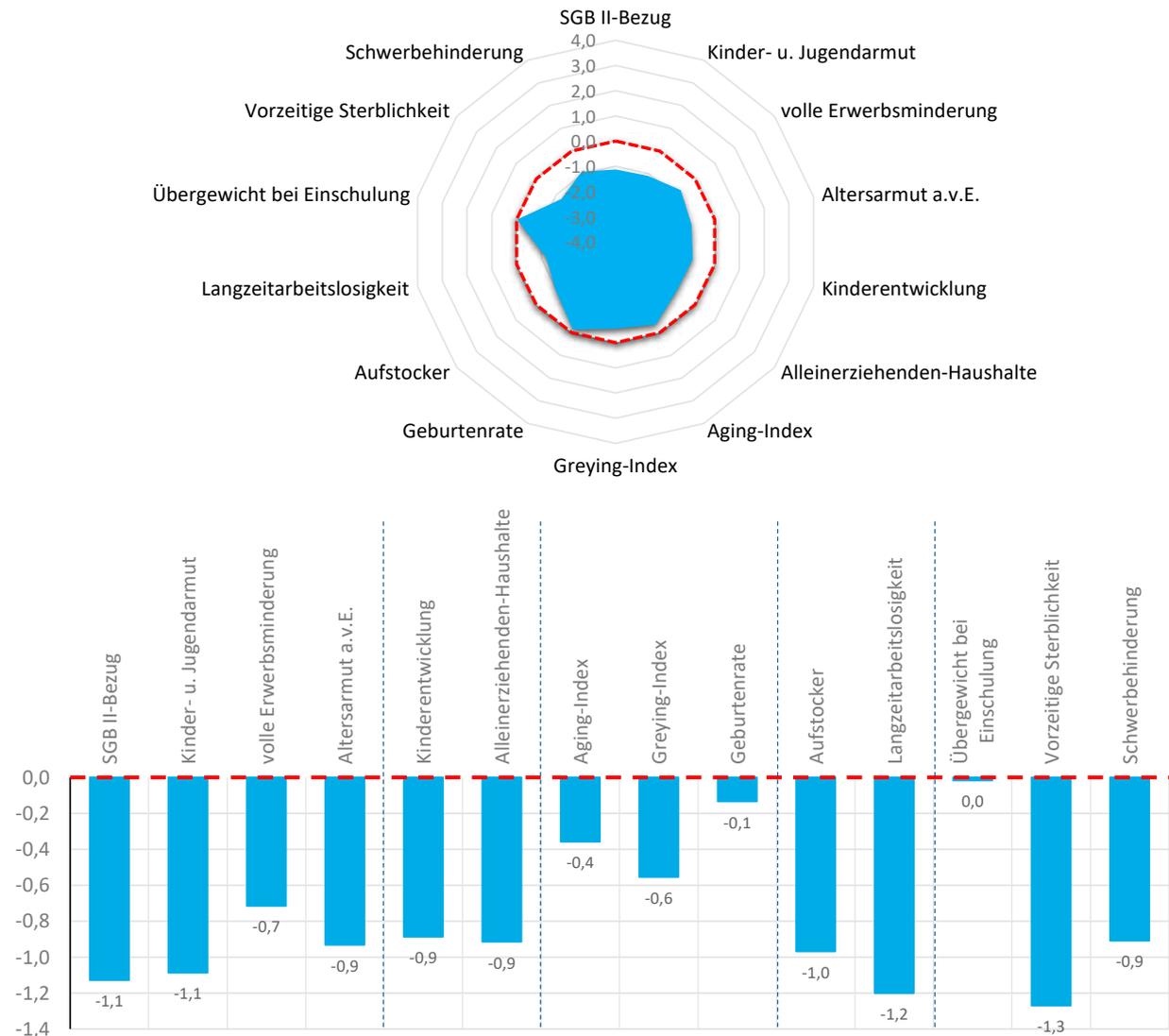
	Quartier	BOR	RSK
Bevölkerung (Erstwohnung) 2020	5.302	49.339	616.916
davon: 0-19 Jahre	935	9.293	118.823
davon: 20-64 Jahre	3.390	30.082	363.886
davon: 65 Jahre und darüber	977	9.964	134.207
Durchschnittsalter	44,4	44,3	42,5
Bev. mit Migrationshintergrund	1.106	12.064	161.276

### Privathaushalte

	Quartier	BOR	RSK
Einpersonenhaushalte	786	9.146	114.580
Privathaushalte mit Kindern	496	5.010	62.222
Alleinerziehenden-Haushalte	58	765	9.386

### Aufmerksamkeitsbedarf 2020

## Aufmerksamkeitsbedarf 2020





## Quartier BOR-Sechtem

Bornheim (Rheinland), Stadt

Armut	Quartier	BOR	RSK
SGB II-Bezug	1,5%	3,6%	5,0%
Kinder- u. Jugendarmut	3,3%	8,5%	11,3%
volle Erwerbsminderung	0,3%	0,4%	0,7%
Altersarmut außerhalb v. Einrichtung	0,6%	2,3%	2,5%

Bildung, Erziehung, Entwicklung	Quartier	BOR	RSK
Kinderentwicklung	20,9%	33,0%	32,6%
Alleinerziehenden-Haushalte	11,7%	15,3%	15,1%

Demografie	Quartier	BOR	RSK
Aging-Index	104	107	113
Greying-Index	40	47	47
Geburtenrate	49	43	45

Erwerbstätigkeit	Quartier	BOR	RSK
Aufstockerquote SGB II	19,7%	24,6%	24,6%
Langzeitarbeitslosigkeit	0,9%	1,9%	2,7%

Gesundheit und Wohlergehen	Quartier	BOR	RSK
Übergewicht bei Einschulung	7,0%	6,8%	7,3%
Vorzeitige Sterblichkeit	94	203	226
Schwerbehinderung	7,5%	8,3%	8,7%

Aufmerksamkeitsbedarf standard.	Quartier	BOR	RSK
<b>insgesamt</b>	<b>-0,8</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,0</b>
Armut	-1,0	-0,4	0,0
Bildung, Erziehung	-0,9	0,1	0,0
Demografie	-0,3	0,1	0,0
Erwerbsarbeit	-1,1	-0,2	0,0
Gesundheit	-0,7	-0,2	0,0

Kita- und Schulstandorte	Quartier	BOR	RSK
Kindertageseinrichtungen	5	35	399
Grundschulen	1	8	105
Familienzentren	2	7	110

Wohn- und Betreuungsangebote	Quartier	BOR	RSK
Tagespflege-Plätze	0	16	304
stat. Kurzzeitpflege-Plätze	0	0	81
stat. Dauerpflege-Plätze	0	370	5.566
Plätze in Pflege-WGs	0	0	287
stat. EGH-Plätze	0	58	1.043
Plätze in EGH-WGs	0	19	136
Hospiz-Plätze	0	0	29

Gesundheitsversorgung	Quartier	BOR	RSK
Hausärzte/Allgemeinmed. in Praxen	4	27	259
Apotheken	2	10	139

### Fachliche Einschätzung der Kommunen zu den Quartieren

Nahversorgungsstrukturen	--	-	o	+	++
Lebensmittel, Bäcker, Fleischereien					●
anderer Einzelhandel z.B. Drogerien, Haushaltswaren, etc.		●			
Ambulanter Handel, Marktstände, Rollendes Kaufhaus		●			

ÖPNV-Versorgung	--	-	o	+	++
Bahnen, Busse, andere Angebote					●

Wohnbebauung	nicht vorhanden	vorhanden	prägend
dörfliche Strukturen mit Wohnbebauung		●	
Einfamilienhausbebauung			●
Mehrfamilienhausbebauung		●	
Hochhäuser, Großwohnstrukturen oder geförd. Wohnungsbau	●		
Uneinheitliche Bebauungsstrukturen		●	

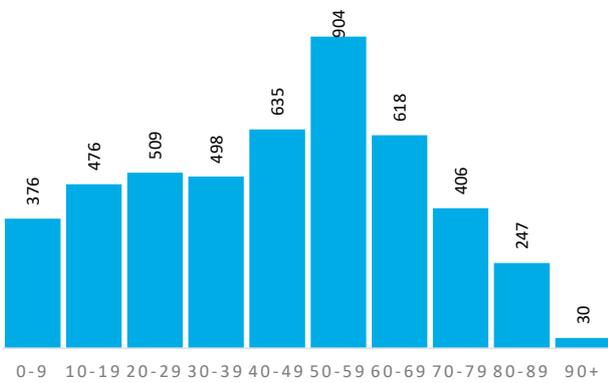




## Quartier BOR-Walberberg

Bornheim (Rheinland), Stadt

### Altersklassen



### Demografische Grunddaten

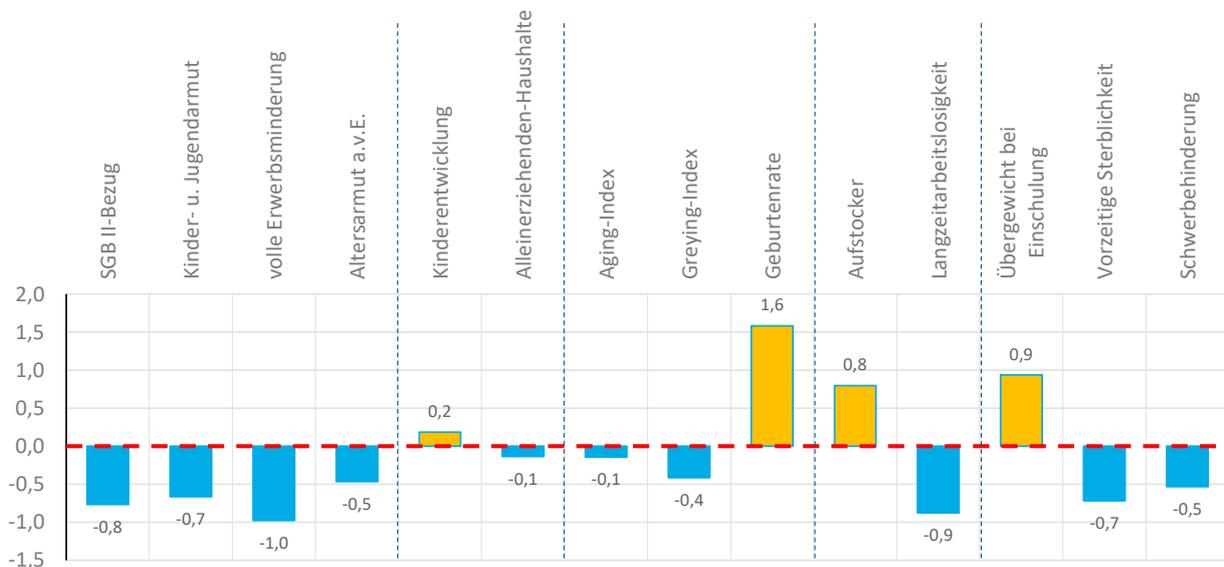
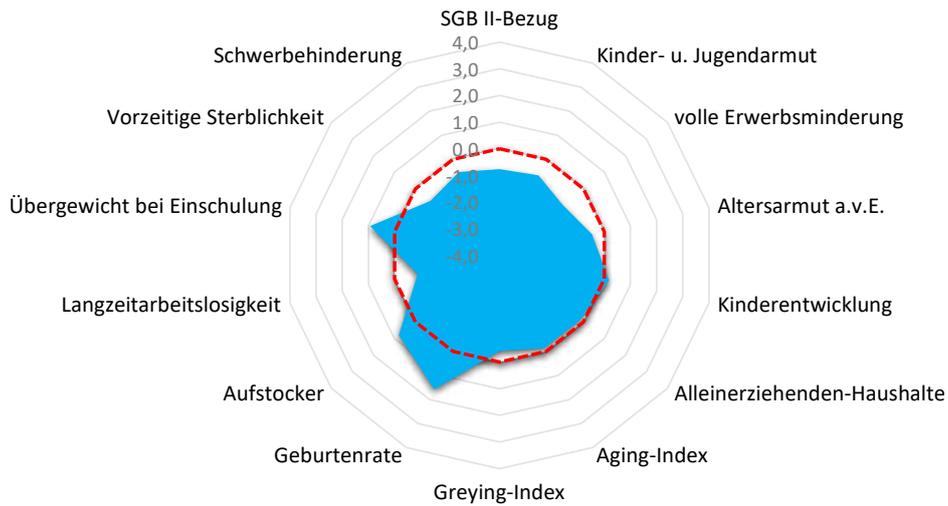
	Quartier	BOR	RSK
Bevölkerung (Erstwohnung) 2020	4.699	49.339	616.916
davon: 0-19 Jahre	852	9.293	118.823
davon: 20-64 Jahre	2.898	30.082	363.886
davon: 65 Jahre und darüber	949	9.964	134.207
Durchschnittsalter	45,0	44,3	42,5
Bev. mit Migrationshintergrund	790	12.064	161.276

### Privathaushalte

	Quartier	BOR	RSK
Einpersonenhaushalte	925	9.146	114.580
Privathaushalte mit Kindern	456	5.010	62.222
Alleinerziehenden-Haushalte	67	765	9.386

### Aufmerksamkeitsbedarf 2020

## Aufmerksamkeitsbedarf 2020





## Quartier BOR-Walberberg

Bornheim (Rheinland), Stadt

Armut	Quartier	BOR	RSK
SGB II-Bezug	2,7%	3,6%	5,0%
Kinder- u. Jugendarmut	6,5%	8,5%	11,3%
volle Erwerbsminderung	0,2%	0,4%	0,7%
Altersarmut außerhalb v. Einrichtung	1,7%	2,3%	2,5%

Bildung, Erziehung, Entwicklung	Quartier	BOR	RSK
Kinderentwicklung	34,1%	33,0%	32,6%
Alleinerziehenden-Haushalte	14,7%	15,3%	15,1%

Demografie	Quartier	BOR	RSK
Aging-Index	111	107	113
Greying-Index	41	47	47
Geburtenrate	31	43	45

Erwerbstätigkeit	Quartier	BOR	RSK
Aufstockerquote SGB II	27,7%	24,6%	24,6%
Langzeitarbeitslosigkeit	1,5%	1,9%	2,7%

Gesundheit und Wohlergehen	Quartier	BOR	RSK
Übergewicht bei Einschulung	12,2%	6,8%	7,3%
Vorzeitige Sterblichkeit	149	203	226
Schwerbehinderung	8,0%	8,3%	8,7%

Aufmerksamkeitsbedarf standard.	Quartier	BOR	RSK
<b>insgesamt</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,0</b>
Armut	-0,7	-0,4	0,0
Bildung, Erziehung	0,0	0,1	0,0
Demografie	0,3	0,1	0,0
Erwerbsarbeit	0,0	-0,2	0,0
Gesundheit	-0,1	-0,2	0,0

Kita- und Schulstandorte	Quartier	BOR	RSK
Kindertageseinrichtungen	2	35	399
Grundschulen	1	8	105
Familienzentren	0	7	110

Wohn- und Betreuungsangebote	Quartier	BOR	RSK
Tagespflege-Plätze	0	16	304
stat. Kurzzeitpflege-Plätze	0	0	81
stat. Dauerpflege-Plätze	0	370	5.566
Plätze in Pflege-WGs	0	0	287
stat. EGH-Plätze	0	58	1.043
Plätze in EGH-WGs	0	19	136
Hospiz-Plätze	0	0	29

Gesundheitsversorgung	Quartier	BOR	RSK
Hausärzte/Allgemeinmed. in Praxen	0	27	259
Apotheken	1	10	139

### Fachliche Einschätzung der Kommunen zu den Quartieren

Nahversorgungsstrukturen	--	-	o	+	++
Lebensmittel, Bäcker, Fleischereien					●
anderer Einzelhandel z.B. Drogerien, Haushaltswaren, etc.		●			
Ambulanter Handel, Marktstände, Rollendes Kaufhaus		●			

ÖPNV-Versorgung	--	-	o	+	++
Bahnen, Busse, andere Angebote					●

Wohnbebauung	nicht vorhanden	vorhanden	prägend
dörfliche Strukturen mit Wohnbebauung		●	
Einfamilienhausbebauung			●
Mehrfamilienhausbebauung		●	
Hochhäuser, Großwohnstrukturen oder geförd. Wohnungsbau	●		
Uneinheitliche Bebauungsstrukturen		●	

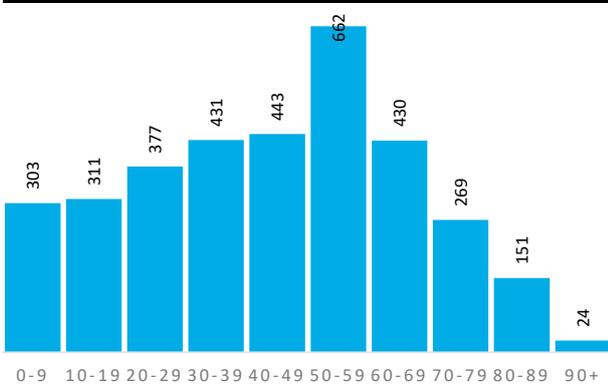




## Quartier BOR-Waldorf

Bornheim (Rheinland), Stadt

### Altersklassen



### Demografische Grunddaten

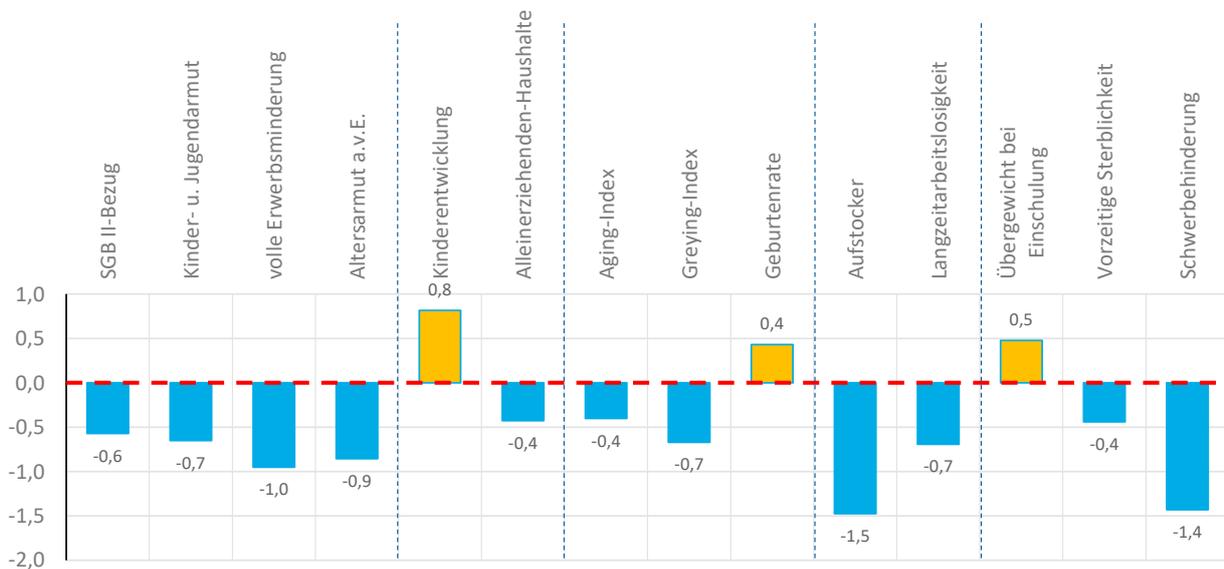
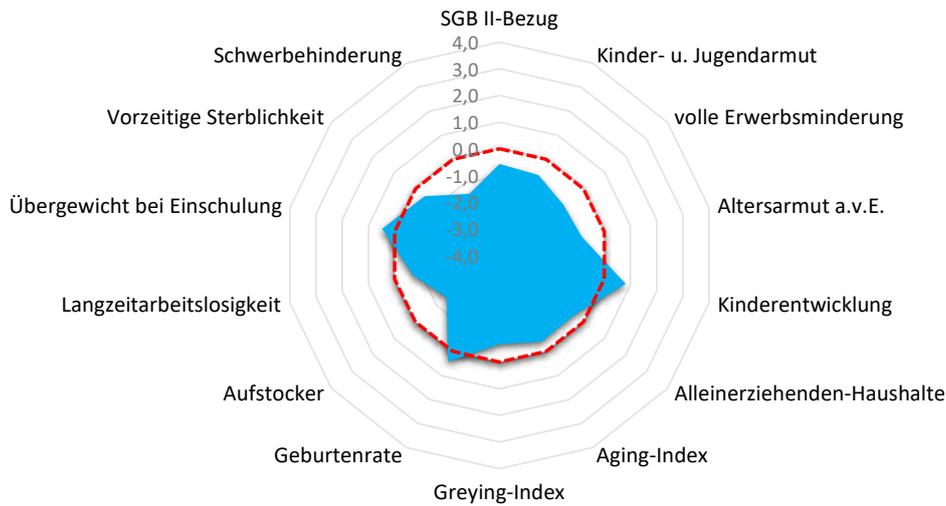
	Quartier	BOR	RSK
Bevölkerung (Erstwohnung) 2020	3.401	49.339	616.916
davon: 0-19 Jahre	614	9.293	118.823
davon: 20-64 Jahre	2.154	30.082	363.886
davon: 65 Jahre und darüber	633	9.964	134.207
Durchschnittsalter	44,1	44,3	42,5
Bev. mit Migrationshintergrund	646	12.064	161.276

### Privathaushalte

	Quartier	BOR	RSK
Einpersonenhaushalte	650	9.146	114.580
Privathaushalte mit Kindern	339	5.010	62.222
Alleinerziehenden-Haushalte	46	765	9.386

### Aufmerksamkeitsbedarf 2020

#### Aufmerksamkeitsbedarf 2020





## Quartier BOR-Waldorf

Bornheim (Rheinland), Stadt

Armut	Quartier	BOR	RSK
SGB II-Bezug	3,3%	3,6%	5,0%
Kinder- u. Jugendarmut	6,6%	8,5%	11,3%
volle Erwerbsminderung	0,2%	0,4%	0,7%
Altersarmut außerhalb v. Einrichtung	0,8%	2,3%	2,5%

Bildung, Erziehung, Entwicklung	Quartier	BOR	RSK
Kinderentwicklung	41,9%	33,0%	32,6%
Alleinerziehenden-Haushalte	13,6%	15,3%	15,1%

Demografie	Quartier	BOR	RSK
Aging-Index	103	107	113
Greying-Index	38	47	47
Geburtenrate	43	43	45

Erwerbstätigkeit	Quartier	BOR	RSK
Aufstockerquote SGB II	17,4%	24,6%	24,6%
Langzeitarbeitslosigkeit	1,7%	1,9%	2,7%

Gesundheit und Wohlergehen	Quartier	BOR	RSK
Übergewicht bei Einschulung	9,7%	6,8%	7,3%
Vorzeitige Sterblichkeit	176	203	226
Schwerbehinderung	6,9%	8,3%	8,7%

Aufmerksamkeitsbedarf standard.	Quartier	BOR	RSK
<b>insgesamt</b>	<b>-0,5</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,0</b>
Armut	-0,8	-0,4	0,0
Bildung, Erziehung	0,2	0,1	0,0
Demografie	-0,2	0,1	0,0
Erwerbsarbeit	-1,1	-0,2	0,0
Gesundheit	-0,5	-0,2	0,0

Kita- und Schulstandorte	Quartier	BOR	RSK
Kindertageseinrichtungen	2	35	399
Grundschulen	1	8	105
Familienzentren	0	7	110

Wohn- und Betreuungsangebote	Quartier	BOR	RSK
Tagespflege-Plätze	0	16	304
stat. Kurzzeitpflege-Plätze	0	0	81
stat. Dauerpflege-Plätze	0	370	5.566
Plätze in Pflege-WGs	0	0	287
stat. EGH-Plätze	0	58	1.043
Plätze in EGH-WGs	0	19	136
Hospiz-Plätze	0	0	29

Gesundheitsversorgung	Quartier	BOR	RSK
Hausärzte/Allgemeinmed. in Praxen	1	27	259
Apotheken	1	10	139

### Fachliche Einschätzung der Kommunen zu den Quartieren

Nahversorgungsstrukturen	--	-	o	+	++
Lebensmittel, Bäcker, Fleischereien					●
anderer Einzelhandel z.B. Drogerien, Haushaltswaren, etc.		●			
Ambulanter Handel, Marktstände, Rollendes Kaufhaus		●			

ÖPNV-Versorgung	--	-	o	+	++
Bahnen, Busse, andere Angebote					●

Wohnbebauung	nicht vorhanden	vorhanden	prägend
dörfliche Strukturen mit Wohnbebauung		●	
Einfamilienhausbebauung			●
Mehrfamilienhausbebauung		●	
Hochhäuser, Großwohnstrukturen oder geförd. Wohnungsbau	●		
Uneinheitliche Bebauungsstrukturen		●	



### BOR-Widdig / Uedorf



Land NRW (2021) / Sozialamt, Amt für  
Katasterwesen und Geoinformation des  
Rhein-Sieg-Kreises - Lizenz dl-de/zero-2-0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))

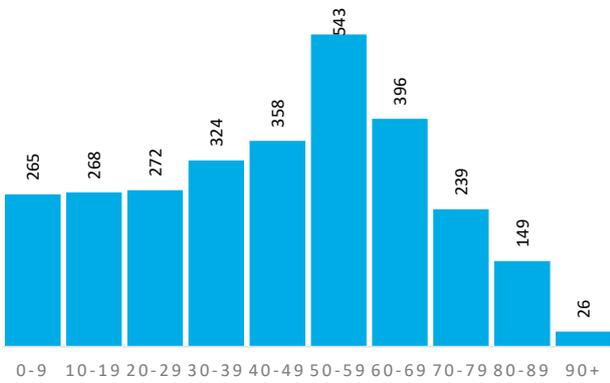
- Krankenhaus
- Spiel-/Bolzplatz
- Schwimmbad
- Kindertagesstätte
- Grundschulstandort
- Hausarzt
- Apotheke
- Quartiersgrenze



## Quartier BOR-Widdig / Uedorf

Bornheim (Rheinland), Stadt

### Altersklassen



### Demografische Grunddaten

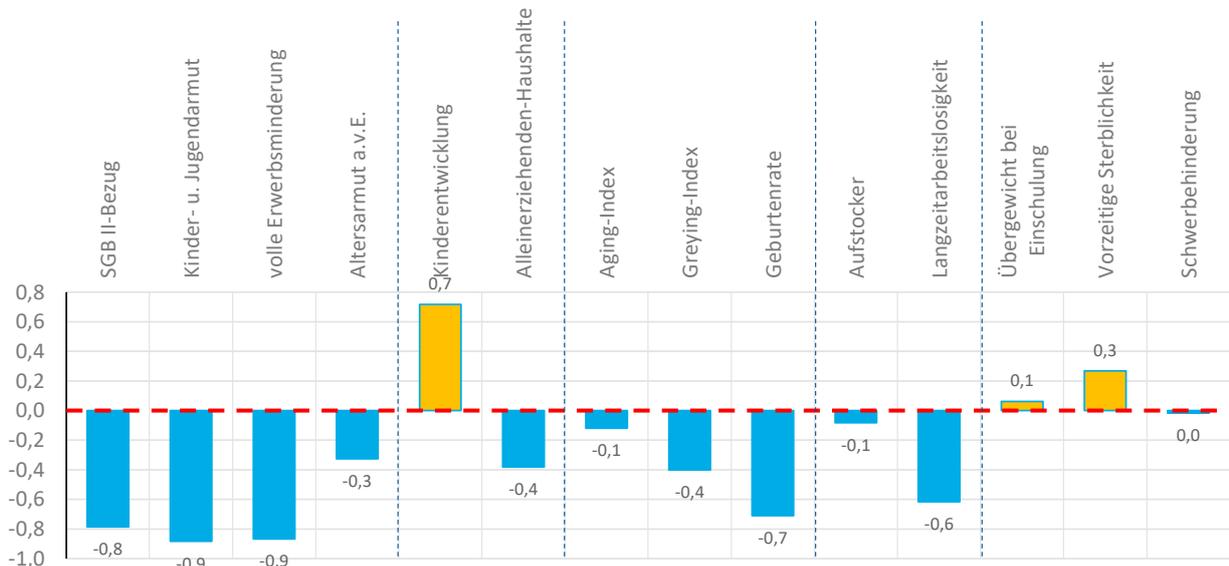
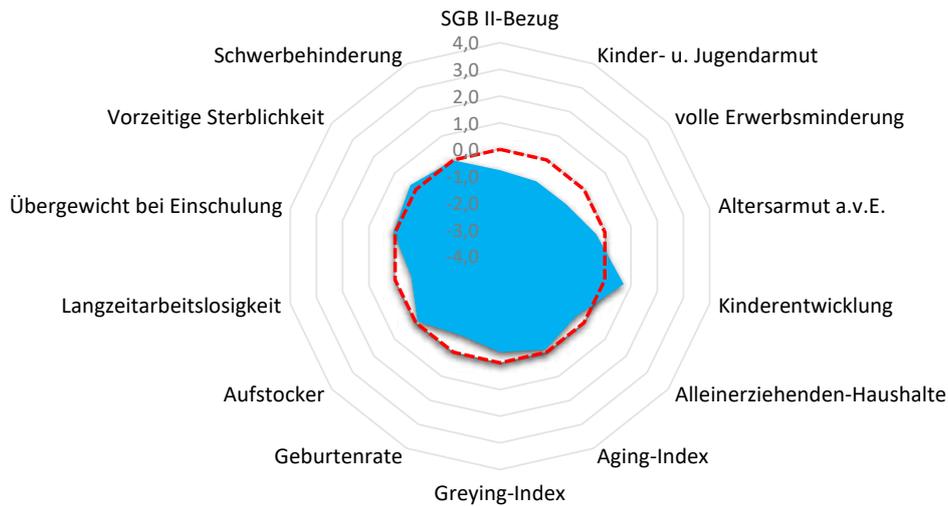
	Quartier	BOR	RSK
Bevölkerung (Erstwohnung) 2020	2.840	49.339	616.916
davon: 0-19 Jahre	533	9.293	118.823
davon: 20-64 Jahre	1.709	30.082	363.886
davon: 65 Jahre und darüber	598	9.964	134.207
Durchschnittsalter	45,0	44,3	42,5
Bev. mit Migrationshintergrund	623	12.064	161.276

### Privathaushalte

	Quartier	BOR	RSK
Einpersonenhaushalte	509	9.146	114.580
Privathaushalte mit Kindern	291	5.010	62.222
Alleinerziehenden-Haushalte	40	765	9.386

### Aufmerksamkeitsbedarf 2020

## Aufmerksamkeitsbedarf 2020





## Quartier BOR-Widdig / Uedorf

Bornheim (Rheinland), Stadt

Armut	Quartier	BOR	RSK
SGB II-Bezug	2,6%	3,6%	5,0%
Kinder- u. Jugendarmut	4,8%	8,5%	11,3%
volle Erwerbsminderung	0,2%	0,4%	0,7%
Altersarmut außerhalb v. Einrichtung	2,0%	2,3%	2,5%

Bildung, Erziehung, Entwicklung	Quartier	BOR	RSK
Kinderentwicklung	40,7%	33,0%	32,6%
Alleinerziehenden-Haushalte	13,7%	15,3%	15,1%

Demografie	Quartier	BOR	RSK
Aging-Index	112	107	113
Greying-Index	41	47	47
Geburtenrate	54	43	45

Erwerbstätigkeit	Quartier	BOR	RSK
Aufstockerquote SGB II	23,7%	24,6%	24,6%
Langzeitarbeitslosigkeit	1,9%	1,9%	2,7%

Gesundheit und Wohlergehen	Quartier	BOR	RSK
Übergewicht bei Einschulung	7,4%	6,8%	7,3%
Vorzeitige Sterblichkeit	246	203	226
Schwerbehinderung	8,6%	8,3%	8,7%

Aufmerksamkeitsbedarf standard.	Quartier	BOR	RSK
<b>insgesamt</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,0</b>
Armut	-0,7	-0,4	0,0
Bildung, Erziehung	0,2	0,1	0,0
Demografie	-0,4	0,1	0,0
Erwerbsarbeit	-0,3	-0,2	0,0
Gesundheit	0,1	-0,2	0,0

Kita- und Schulstandorte	Quartier	BOR	RSK
Kindertageseinrichtungen	1	35	399
Grundschulen	0	8	105
Familienzentren	0	7	110

Wohn- und Betreuungsangebote	Quartier	BOR	RSK
Tagespflege-Plätze	0	16	304
stat. Kurzzeitpflege-Plätze	0	0	81
stat. Dauerpflege-Plätze	0	370	5.566
Plätze in Pflege-WGs	0	0	287
stat. EGH-Plätze	0	58	1.043
Plätze in EGH-WGs	0	19	136
Hospiz-Plätze	0	0	29

Gesundheitsversorgung	Quartier	BOR	RSK
Hausärzte/Allgemeinmed. in Praxen	0	27	259
Apotheken	0	10	139

### Fachliche Einschätzung der Kommunen zu den Quartieren

Nahversorgungsstrukturen	--	-	o	+	++
Lebensmittel, Bäcker, Fleischereien		●			
anderer Einzelhandel z.B. Drogerien, Haushaltswaren, etc.		●			
Ambulanter Handel, Marktstände, Rollendes Kaufhaus		●			

ÖPNV-Versorgung	--	-	o	+	++
Bahnen, Busse, andere Angebote					●

Wohnbebauung	nicht vorhanden	vorhanden	prägend
dörfliche Strukturen mit Wohnbebauung		●	
Einfamilienhausbebauung			●
Mehrfamilienhausbebauung		●	
Hochhäuser, Großwohnstrukturen oder geförd. Wohnungsbau	●		
Uneinheitliche Bebauungsstrukturen		●	



# Indikatoren



## A. Indikatoren zu Armut

<b>A.1</b>	<b>SGB II-Bezug</b>	Letzte Änderung: 01.12.2021	
	Armut in jeder Form und überall beenden	Quartier	
Aussage	x% der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter erhält SGB II-Leistungen		
Zähler	Anz. Leistungsberechtigte SGB II gesamt (LB_insgesamt)	Verlaufszahl 3-Monatswert	BA AkG
Nenner	Anz. Ew. 0-64 Jahre	31.12. d.J.	DUVA
Datenquelle(n)	BA AkG: Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung der Bundesagentur für Arbeit DUVA: Melderegister der kreisangehörigen Kommunen   Einwohner am 31.12.   Wohnungsstatus = Hauptwohnung / Alleinige Wohnung		
Nutzungshinweise	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.		
Einschränkungen			
Herkunft	SDG-Ziele für Kommunen		
Einheit	%		
Datenqualität			
Erhebungsintervall	jährlich zum Jahresende		
Anmerkung			



## A.2 Kinder- und Jugendarmut

Letzte Änderung:  
29.11.2021

	Armut in jeder Form und überall beenden			Quartier
Aussage	x% der Bevölkerung-17 Jahren erhält – selbst oder indirekt durch die Bedarfsgemeinschaft – SGB II-Leistungen.			
Zähler	+ Anz. nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten 0-14 Jahre, + Anz. nicht Leistungsberechtigten 0-14 Jahre (enthalten sind Kinder ohne Leistungsanspruch und ausgeschlossene Kinder unter 15 Jahren) + Anz. Leistungsberechtigten. 15-17 Jahre + Anz. nicht Leistungsberechtigten 15-17 Jahre	Verlaufszahl 3-Monatswert	BA AkG	
Nenner	Anz. Ew. 0-17 Jahre	31.12. d.J.	DUVA	
Datenquelle(n)	BA AkG: Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung DUVA: Melderegister der kreisangehörigen Kommunen   Einwohner am 31.12.   Wohnungsstatus = Hauptwohnung / Alleinige Wohnung			
Nutzungshinweise	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.			
Einschränkungen	Rückrechnungsverfahren: Einige Daten der Sonderauswertung der BA wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen mit einem * ausgewiesen. Um für die betroffenen Quartiere Quoten berechnen zu können, wurden die nicht zugeordneten Fälle einer Kommune anhand des Nenners des Indikators gewichtet verteilt. Das Rückrechnungsverfahren wurde in allen Quartieren des Rhein-Sieg-Kreises für den Indikator A.2 Kinder- und Jugendarmut in mindestens einem der vier Datenfelder der Sonderauswertung der BA verwendet.			
Herkunft	SDG			
Einheit	%			
Datenqualität				
Erhebungsintervall	jährlich zum Jahresende			
Anmerkung	Sonderauswertung der BA: <ul style="list-style-type: none"> <li>• nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten unter 15 Jahren,</li> <li>• nicht Leistungsberechtigten unter 15 Jahren (enthalten sind Kinder ohne Leistungsanspruch und ausgeschlossene Kinder unter 15 Jahren) sowie</li> <li>• die Leistungsberechtigten im Alter von 15-einschließlich 17 Jahren</li> <li>• nicht Leistungsberechtigten im Alter von 15-einschließlich 17 Jahren</li> </ul> Kinderarmut: Anz. Nicht-Erwerbsfähiger Leistungsbezieher (LB) unter 15 Jahre + Nicht Leistungsberechtigter (NLB) unter 15 Jahre (Stichtag: im Dezember) / Anz. Einwohner unter 15 Jahre * 100 x% der Bevölkerung unter 15 Jahren erhalten - selbst (NEF) oder indirekt (NLB) durch die Bedarfsgemeinschaft - Sozialgeld nach SGB II.  Jugendarmut: X % der Jugendlichen von 15-17 Jahren erhalten - selbst (NEF, ELB) oder indirekt (NLB) durch die Bedarfsgemeinschaft - Leistungen nach SGB II.			



A.3 volle Erwerbsminderung			Letzte Änderung: 02.12.2021
	Armut in jeder Form und überall beenden		Quartier
Aussage	x% der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter ist durch Erwerbsminderung von Armut betroffen		
Zähler	Anz. Beziehende Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung 4. Kapitel SGB XII (15-64 Jahre)	Auszahlung im Dezember d.J.	Prosoz
Nenner	Anz. Ew. 15-64 Jahre	31.12. d.J.	DUVA
Datenquelle(n)	Prosoz: Eigene Sozialhilfedaten aus OPEN/Prosoz, Rhein-Sieg-Kreis Sozialamt DUVA: Melderegister der kreisangehörigen Kommunen   Einwohner am 31.12.   Wohnungsstatus = Hauptwohnung / Alleinige Wohnung		
Nutzungshinweise			
Einschränkungen			
Herkunft	SDG		
Einheit	%		
Datenqualität			
Erhebungsintervall	jährlich zum Jahresende		
Anmerkung	Damit Fälle in Prosoz als voll erwerbsgemindert gezählt werden, muss das Feld „volle Erwerbsminderung“ zusätzlich ausgewählt werden. In der Datenlieferung für das Jahr 2020 sind wenige Fälle (<5) nicht berücksichtigt worden. Künftig werden diese Fälle mit ausgewiesen.		

A.4 Altersarmut außerhalb von Einrichtungen			Letzte Änderung: 29.11.2021
	Armut in jeder Form und überall beenden		Quartier
Aussage	x% der Bevölkerung 65 Jahre und älter bezieht Grundsicherungsleistungen außerhalb einer Einrichtung.		
Zähler	Anz. Beziehende Grundsicherung im Alter a.v.E. 4. Kapitel SGB XII (65+ Jahre)	Auszahlung im Dezember d.J.	Prosoz
Nenner	Anz. Ew. 65+ Jahre	31.12. d.J.	DUVA
Datenquelle(n)	Prosoz: Eigene Sozialhilfedaten aus OPEN/Prosoz, Rhein-Sieg-Kreis Sozialamt DUVA: Melderegister der kreisangehörigen Kommunen   Einwohner am 31.12.   Wohnungsstatus = Hauptwohnung / Alleinige Wohnung		
Nutzungshinweise			
Einschränkungen			
Herkunft	SDG-Indikatoren für Kommunen		
Einheit	%		
Datenqualität			
Erhebungsintervall	jährlich zum Jahresende		
Anmerkung			



## B. Indikatoren zu Bildung und Erziehung

B.1 Kinderentwicklung		Letzte Änderung: 02.12.2021	
		Quartier	
Aussage	Bei % der Kinder aus der Schuleingangsuntersuchung wurde ein Befund im Bereich „Entwicklung“ festgestellt		
Zähler	Anz. der Kinder mit mindestens einen Befund Entwicklung	Schuljahr	SEU
Nenner	Anz. der Kinder in der SEU	Schuljahr	SEU
Datenquelle(n)	SEU: Schuleingangsuntersuchung, Gesundheitsamt des Rhein-Sieg-Kreises		
Nutzungshinweise			
Einschränkungen	Die letzte vollständige SEU vor der Corona Pandemie erfolgte zum Schuljahr 2019 /2020.		
Herkunft	Sozial- und Gesundheitsplanung		
Einheit	%		
Datenqualität			
Erhebungsintervall	Schuljährlich		
Anmerkung			

B.2 Alleinerziehenden-Haushalte		Letzte Änderung: 29.11.2021	
		Quartier	
		Haushaltsstruktur	
Aussage	x % der Haushalte mit Kindern haben nur eine Bezugsperson (sind alleinerziehend)		
Zähler	Anz. Haushalte mit einer Bezugsperson ohne eheliche/n oder nichteheliche/n Partner/in, mindestens ein Kind, keine weitere Person („alleinerziehend“)	31.12. d.J.	DUVA
Nenner	Anz. Haushalte mit Kindern	31.12. d.J.	DUVA
Datenquelle(n)	DUVA: Melderegister der kreisangehörigen Kommunen   Einwohner am 31.12.   Wohnungsstatus = Hauptwohnung / Alleinige Wohnung		
Nutzungshinweise	Haushalte werden auf Basis eines statistischen Verfahrens (HHGEN) berechnet. Daher sind die Angaben zu Haushalten als Näherungswerte zu betrachten.		
Einschränkungen			
Herkunft	KGSt-Indikatorenset		
Einheit	%		
Datenqualität			
Erhebungsintervall	jährlich zum Jahresende		
Anmerkung			



## D. Indikatoren zur Demografie

D.1 Aging-Index			Letzte Änderung: 01.12.2021
	Bevölkerung		Quartier
Aussage	Auf 100 Kinder und Jugendliche entfallen x ältere Einwohner/innen		
Zähler	Anz. Ew. 65 Jahre und älter (Senior/innen, Hochaltrige)	31.12. d.J.	DUVA
Nenner	Anz. Ew. 0-19 Jahre (Kinder/Jugendliche)	31.12. d.J.	DUVA
Datenquelle(n)	DUVA: Melderegister der kreisangehörigen Kommunen   Einwohner am 31.12.   Wohnungsstatus = Hauptwohnung / Alleinige Wohnung		
Nutzungshinweise			
Einschränkungen			
Herkunft	KGSt-Indikatorenset		
Einheit	pro-100-Werte		
Datenqualität			
Erhebungsintervall	jährlich zum Jahresende		
Anmerkung	Der Aging-Index stellt die Alterung dar, indem er die jungen und älteren Altersgruppen direkt in Bezug setzt. Zur Gruppe der jüngeren Menschen, zählen hier diejenigen, die überwiegend noch in der Ausbildung sind.		

D.2 Greying-Index			Letzte Änderung: 29.11.2021
	Bevölkerung		Quartier
Aussage	Auf 100 ältere Einwohner/innen entfallen x Hochaltrige		
Zähler	Anz. Ew. 80 Jahre und älter (Hochaltrige)	31.12. d.J.	DUVA
Nenner	Anz. Ew. 65-79 Jahre (Senior/innen)	31.12. d.J.	DUVA
Datenquelle(n)	DUVA: Melderegister der kreisangehörigen Kommunen   Einwohner am 31.12.   Wohnungsstatus = Hauptwohnung / Alleinige Wohnung		
Nutzungshinweise			
Einschränkungen			
Herkunft	KGSt-Indikatorenset		
Einheit	pro-100-Werte		
Datenqualität			
Erhebungsintervall	jährlich zum Jahresende		
Anmerkung	Die Differenzierung ist u. a. vor dem Hintergrund der Planung von Pflege- und anderen senioren-spezifischen Dienstleistungsangeboten relevant.		



D.3 Geburtenrate		Letzte Änderung: 02.12.2021	
	Bevölkerungsbewegung	Quartier	
Aussage	Auf 1.000 Frauen im Alter von 15-49 Jahren entfallen x Geburten		
Zähler	Anz. Lebendgeborene	Jahresverlauf	DUVA
Nenner	Anz. weibliche Ew. 15-49 Jahre	31.12. d.J.	DUVA
Datenquelle(n)	DUVA: Melderegister der kreisangehörigen Kommunen   Einwohner am 31.12.   Wohnungsstatus = Hauptwohnung / Alleinige Wohnung		
Nutzungshinweise			
Einschränkungen			
Herkunft			
Einheit	Pro-1.000-Wert		
Datenqualität			
Erhebungsintervall	jährlich zum Jahresende		
Anmerkung			

## E. Indikatoren zu Erwerbsarbeit und Arbeitslosigkeit

E.1 Aufstocker		Letzte Änderung: 29.11.2021	
	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Quartier	
Aussage	x% der erwerbsfähigen Leistungsbezieher/innen sind erwerbstätig und erhalten zusätzlich SGB II-Leistungen.		
Zähler	Anz. erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die erwerbstätig sind (ELB_erwerbstätig)	Verlaufszahl 3-Monatswert	BA AkG
Nenner	Anz. alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB_insgesamt)	Verlaufszahl 3-Monatswert	BA AkG
Datenquelle(n)	BA AkG: Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung der Bundesagentur für Arbeit		
Nutzungshinweise	<p>© Statistik der Bundesagentur für Arbeit            Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.            Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.            Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.</p>		
Einschränkungen	<p>Rückrechnungsverfahren:            Einige Daten der BA zu erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, die erwerbstätig sind (ELB_erwerbstätig), wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen mit einem * ausgewiesen. Um für die betroffenen Quartiere Quoten berechnen zu können, wurden die nicht zugeordneten Fälle einer Kommune anhand des Nenners des Indikators gewichtet verteilt. Das Rückrechnungsverfahren wurde in 17 von 158 Quartieren des Rhein-Sieg-Kreises für den Indikator E.1 Aufstocker verwendet.</p>		
Herkunft	SDG-Indikatoren für Kommunen		
Einheit	%		
Datenqualität			
Erhebungsintervall	jährlich zum Jahresende		
Anmerkung			



E.2 Langzeitarbeitslosigkeit			Letzte Änderung: 01.12.2021
	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum		Quartier
Aussage	x% der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter sind langzeitarbeitslos		
Zähler	Anz. Langzeitarbeitslose	Monatswert	BA AkG
Nenner	Anz. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB_insgesamt)	Verlaufszahl 6-Monatswert	BA AkG
	+ Anz. Arbeitslose (ALO_insgesamt)	Monatswert	BA AkG
Datenquelle(n)	BA AkG: Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung		
Nutzungshinweise	<p>© Statistik der Bundesagentur für Arbeit            Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.            Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.            Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.</p>		
Einschränkungen	<p>Rückrechnungsverfahren:            Einige Daten der Sonderauswertung der BA zu Langzeitarbeitslosen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen mit einem * ausgewiesen. Um für die betroffenen Quartiere Quoten berechnen zu können, wurden die nicht zugeordneten Fälle einer Kommune anhand des Nenners des Indikators gewichtet verteilt. Das Rückrechnungsverfahren wurde in 7 von 158 Quartieren des Rhein-Sieg-Kreises für den Indikator E.2 Langzeitarbeitslose verwendet.</p>		
Herkunft	SDG-Indikatoren für Kommunen		
Einheit	%		
Datenqualität			
Erhebungsintervall	jährlich zum Jahresende		
Anmerkung			

## G. Indikatoren zu Gesundheit und Wohlergehen

G.1 Übergewicht bei Einschulung			Letzte Änderung: 02.12.2021
	Kein Hunger		Quartier
Aussage	x% der Kinder, deren Gewicht im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung untersucht wurde, sind übergewichtig.		
Zähler	Anz. Kinder mit Diagnose Übergewicht/Adipositas	Schuljahr	SEU
Nenner	Anz. Kinder mit Angabe zum Gewicht	Schuljahr	SEU
Datenquelle(n)	SEU: Schuleingangsuntersuchung, Gesundheitsamt des Rhein-Sieg-Kreises		
Nutzungshinweise	Die letzte vollständige SEU vor der Corona Pandemie erfolgte zum Schuljahr 2019 /2020.		



Einschränkungen	Berechnung des Indikators unterscheidet sich geringfügig von der Berechnung des SDG-Indikatoren für Kommunen Indikators: (Anz. Übergewichtige Kinder im Schuleingangsjahr) / (Anz. Kinder im Schuleingangsjahr insgesamt) * 100
Herkunft	SDG-Indikatoren für Kommunen
Einheit	%
Datenqualität	
Erhebungsintervall	Schuljährlich
Anmerkung	

G.2 Vorzeitige Sterblichkeit		Letzte Änderung: 30.07.2021	
	Gesundheit und Wohlergehen	Quartier	
Aussage	Unter 100.000 Einwohnern sind x vorzeitig verstorben.		
Zähler	Anz. Todesfälle bei Ew. im Alter von 0-69 J.	Jahresverlauf	DUVA
Nenner	Anz. Ew. insgesamt	31.12. d.J.	DUVA
Datenquelle(n)	DUVA: Melderegister der kreisangehörigen Kommunen   Einwohner am 31.12.   Wohnungsstatus = Hauptwohnung / Alleinige Wohnung		
Nutzungshinweise	Berechnung des Indikators unterscheidet sich geringfügig von der Berechnung des SDG-Indikatoren für Kommunen Indikators		
Einschränkungen			
Herkunft	SDG-Indikatoren für Kommunen		
Einheit	Pro 100.000 Ew.		
Datenqualität			
Erhebungsintervall	jährlich zum Jahresende		
Anmerkung			

G.3 Schwerbehinderung		Letzte Änderung: 29.11.2021	
	Gesundheit und Wohlergehen	Quartier	
Aussage	x% der Bevölkerung sind schwerbehindert		
Zähler	Anz. Personen mit anerkannter Schwerbehinderung	31.12. d.J.	Versorgungsamt
Nenner	Anz. Ew. Im Alter von 0-96 J.	31.12. d.J.	DUVA
Datenquelle(n)	Versorgungsamt des Rhein-Sieg-Kreises DUVA: Melderegister der kreisangehörigen Kommunen   Einwohner am 31.12.   Wohnungsstatus = Hauptwohnung / Alleinige Wohnung		
Nutzungshinweise	Die Daten zur anerkannten Schwerbehinderung liegen nur für Personen, die ab 1925 geboren wurden, vor. Deshalb wurden die Bevölkerungsdaten in gleichem Maße als Nenner gewählt.		
Einschränkungen			
Herkunft	Sozial- und Gesundheitsplanung		
Einheit	%		
Datenqualität			
Erhebungsintervall	jährlich zum Jahresende		
Anmerkung			

Rhein-Sieg-Kreis | Der Landrat  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1 | 53721 Siegburg  
Telefon 02241 13-0

Druck: Rautenberg Media KG,  
Kasinostraße 28-30, 53840 Troisdorf  
Stand: 02/2022  
Fotos: Rhein-Sieg-Kreis

